ie Fremdenleglaft off Dienitzeit in Mariell er französischen Ges ib per Frank neuers

ben Erfechenfant 30 lands thre Danfrall nd Bluffland milities

ianopel.

11.45 21hr obende dje ftavallerie !!

den redatilonessen D enteil Speine, Lucht, b

aum's

et wiederum eine gewöhnlich günfwat faufd-Weitegenheit. en Damenbemben tolib. Groben 05 3 a.2.85, 198, 198, 25 en Damen und dien. 2.75, 2 25, 75, 1.85, 15, 75,

en Untertaillen umer Breis 225, 175 135 48 entrelie Unterröche Galegenheitskauft

30 Selle Morfettelle 188 A. Serie I t.45 3 1.95, Serie 4 2,45 r Wert unn größer il das Doppelie.

te Plaimer und Friedrichtruke. achten Gie unfere

ats von Salmiak, Te nd Borax. Das Be-chen der Wäsche, ant, reine Kern Sel-und halb so tener des Selfenpulver. Erkel, C. W. Poths II. Rear. 1811. den, Langgasse

iare bei Herru Rhis neiderhöhn, Eh Spule mit

Dausbeliger niral Scharling den, Rheinfte ben. Teleion 2016

orhe funnation Paris lfeur-Schule Mainz Rage euleicht Lebenteite S Serverson Design

enguer itroje. Und Manage n bafethit

onten. PARTY ST

or Medicines

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der + Stadt Hochheim a. M.

Bejugspreis: monntlich 40 Pig. einichl. Bringerloden; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Polibegug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwoche, Freitags, Samstags (Sur Politbejug nur Imnliges Etitheinen, Die Sreitogs-Rummer wird ber Samstog-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Teidler in Biebrich a. Rh. Silialervedition in Booheim: Jean Cauer.

Mugeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezelle 25 Pfg.

₩ 112.

Montag, den 21. Juli 1913

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Befanntmachung.

Us wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Führung Standesamtsgefchäfte für den Begirt der Giadigemeinde Hoch-e. M. dem unterzeichneten Bürgermeister übertragen ist. Der Mogistratsofficient Hartmann ist zum ersten und der Mo-athallistent Ruth zum zweisen Standesdamten-Stellvertreter

Sochheim a. 282., ben 18. 3eil 1913. Der Burgermeifter. Urgbucher.

Befonntmachung.

Es wird nodimals darauf aufmertsum gemacht, daß während Sperrung der unteren Kirchstraße der Juhrvertehr über den Ein zu seiten ist. Der Fuhrvertehr über Reubergweg und men ift bei Strafe perboten.

Bochbeim a. IR., ben 19. Juli 1913.

Die Beligei-Bermaltung. Urgbacher.

alt ben Umbau ber Spripenremife beim alten Rathaus zu gafrichraum in hochheim follen bie Maurerarbeiten im den Cubmiffionewege vergeben werben, wogu Termin auf 90ch, ben 23, d. Mis. vormittags 11 Uhr auf ber Burger-Berei anbergumt ift.

Die Unbieter haben ihre Offerte verichioffen mit der Aufichrift; nbau Gageichraum" frühzeitig bor dem Termin an ber Michiteten Stelle einzureichen.

Die Bedingungen fomte Beichmungen und norgeschriebenen botsformusare tonnen auf ber Burgermeifterei Jimmer Rr. 1. 100 ber Bureauftunden eingesehen und leitere gegen Er-B ber Schreibgebühren in Empfang genommen werben. Decheim a. M., ben 17. Juli 1913.

Der Magiftrat. Argbacher.

Befonntmodung.

Gin Umbou ber Wogenhalle und Errichtung eines Schlauch-Marmes bei bem weiten Rathaus in Hochheim sollen bie ets Ikmmerer, Dachbeder. Schreiner. Schloser und Antrarbeiten getrennt im Wege ber öffentlichen Ausschreibung den werden, wasu Termin auf Mittwoch, den Zd. d. Mits. vor-11 Uhr auf ber Bürgermeisierei in Hochheim anberaumt ist. Die Unbieter haben ihre Offerie verschloffen mit der Aufschrift.
bau beim neuen Ralbaus, boch et m" frühzeitig dem Termin an der vorbezeichneten Stelle einzureichen. Die bungen sowie Zeichnungen und vorgeschriebenen Angeboris-Gre tonnen auf ber Burgermeifterei Bimmer Rr. 1 mabrenb Exequitunden eingesehen und lettere gegen Erflattung ber Bekühren in Emplang genommen werben. Mehrim a. 18., ben 17. Juli 1913.

Der Magiftent. Erzbucher.

Befonnimodung.

Anter Hinweis auf die guten Erfolge der Haftpilichtoer-tangsanftatt der Heffen-Rolfantichen landwiczichaftlichen Be-

rufsgenoffenschaft, fann den Bandwirten nur empfahlen werden, sich dei dieser ünstatt gegen haftpflicht zu versiehern. Dies gill auch namentlich sier diesenigen, welche dei Privat-gesellschaften versichert sind und deren Berücherung in diesen oder dem temmenben Jahre abläuft.

Beitrittserflärungen werben im Rathaufe mabrend ber Bormittagsbienftftunben entgegengenommen. Sochheim a. 981., ben 13. Juli 1913.

Der Magiltrat: Hrgbacher.

Nichtamilider Teil.

Cages-Hundichan.

Die Bordlandreise des Kaliers.

Balestraud, 20. Juli. Der Kalfer unternahm heute vor-mittag während der Regenpause einem Spaziergang und nahm später die Borträge des Chejs des Militärkabineits und des Ber-treters des Auswärtigen Unites, Gesandten von Treutser, entgegen. Rachmittags arbeitete der Kalfer allein und hörte gegen Abend friegogeichichtlichen Bortrag. Das Wetter ift regneriich.

Unnahme ber frangösischen Geeresvorlage.

Daris, 19. Juli. Deputiertentammer. Das gefamte Wefel; über bie Wiederherstellung der breifdhrigen Dienstreit ift mit 358 gegen 204 Silmmen angenommen worben.

Ein Wechsel in den Holdmiern des Berliner Hofen siedt zum Herbit benor. Oberhol- und Hausmurschaff Geaf Aufendung gebentt mit Rücksch auf iein Alter — der Graf ist 75 Jahre alt — sein Amt niederzuiegen und den Vollen des Hausministers zu übernehmen. Oberholmarschaft seil Oberstallmeister Erbr. v. Resichach merben, Bausmarichall Frbr. v. Lynder,

Eine Ginigung über bie fonturrengtlaufel, über welche bie Eine Einigting uber die Ronturrengtauget, über weitige die Entlicheidung des Reichstans die jum Winter verlagt murde, ward angestrebt. Die die Bemithungen zum Ziele sübren merden, erficheint indessen mehr als traglich. Die Regierungsverlage will von den Beltimmungen des Geseiges nur diesenigen Handlungsgehilfen ausschlieben, die ein Jahrengehalt von nicht mehr als 1500 Mart bestehen, die Regierungsverireter bezeichneten eine von der Kommillian gewünsche verauffegung ber Grenze bis zu 2000 Mart bereits als umannehmbar. Es ift baber wenig Muslicht bafür vorhanden, daß die Eingaben ber Handlungsgehillen Organisationen an Bundesrot und Reichstog, die Geboltogrenze mit 3000 Mark festzulegen, Mussicht auf Erfolg haben.

Sin Cob Deutschlands aus frangösischem Munde ist so seine, daß wir die non den "Leipz. R. R." übermittelte Aeusterung eines frangösischen Deputierten bier mitteiten. Der Abgeordnese flogte gen Mangel an Orbnung bei ber jungften frangoffi den Truppenparabe, bemerfte, bag er breiviertel Stunde lang, eine Eintrittskarte in ber Sand, bem Gedrange einer iobenbeit Menge ausgefest war und lobte bie ausgezeichnete Organisation bet ben beutichen Militarporaden. In hamburg, jo jagte er u. u., wo wir por zwei Jahren ber Barabe beimobnten, befanzen wir für

unfere gwanzig Mart einen festen Play und tonnten forigeben und miederkommen, niemand nahm uns unseren Peag weg, im Gegen-sch zu den Justanden bei uns, wo ein betrügerischer Handel mit den Psagfarren getrieben wird. In Deutschland geht es wirklich demakratifch zu, bei uns hingegen antidemakratifch.

Der Baltan-Arica.

Beurfeilung der Gefamflage.

Berlin, 20, Juli. Die "Rordbeuriche Allgemeine Zeitung" fcreibt in ihrer Wochenrundichau: In ber letten Woche ift es auf dem Bolton ju größeren Rampfen zwifchen ben Bulgaren und feinen früheren Berbundeten nicht mehr gefommen. Much ber Bormarich Rumaniens hatte bisber teine Gefechte gur Folge. Mit nachahmenswerter Mäßigung stedte die rumunische Regierung fich bas Biel ihrer Bolitit und unterrichtete durch eine schriftliche Mitteilung die Machte, baß fie fich mit ber Linie Turtufai-Baltfcit unter Ausgestaltung zu einer ftrategisch braudibaren Grenze begnlige. Auch zu ber turtifden Regierung möchte man bas Bertruven haben, fie merbe fich auch fernerbin burch die mehr fcheinbare als wirfliche Gunft ber Umftande und durch bas Drängen der öffentlichen Meinung nicht gu verbangnisvollen Schritten fortreißen laffen, fondern getreu an dem bisherigen Standpuntt festhalten, bag. bie endgilftige Bestimmung ber Grenze bes comunischen Reiches gegen feine Feinde bes leiten Feldzuges Sadje ber Grofmachte ift. In Uestilb hatten die Ministerpröfibenten Griechenlands und Serbiens eine Beiprechung, in ber für bie gemeinfame Richtung ber Politit ihrer Lanber gegenüber Bulgarien eine Einigung festgeftellt wurde, In Sofia burfte bas neue Minifterium Kaboslamom-Chenabiem burch die fofortige Entfendung des früheren Ministerprojidenten Geschow zu Unterhandlungen nach Bufarest einen nützlichen Schrift getan haben. Ge fcbeint ein Bergeichen gu biplematifchem Einlenten gu fein. Sebenfalls tommt Bulgarien bamit dem Bunfc Rumaniens, Griechenlands und Serbiens nach Eraffnung unmittelbarer felbständiger Berbandlungen gwifchen ben Balfanftanten fiber bie Friedensprüliminurien entgegen. Die Saltung ber Geoffmächte blieb weiterhin bie gleiche, in ber Bermeibung von Conberunternehmungen und in ber Bewahrung ber Ginigfeit, beren Wert Gir Comard Gren im Unterhaufe mie namens des europäischen Gewiffens eindringlich ausgelprochen but.

Rumanien und Bulgarien.

Sofia, 21. Juli. Ronig Rarol antwortete bem Baren Ferbinand, baf, auch er freundichaftliche Begiebungen gwischen Rumanien und Bulgarien wiiniche und nur ber Stimmung nochgegeben babe. welche feit ben lehten Monaten fich geltend gemacht habe. Er fragt baraufbin, welche territorialen Jagefinnbulfe Bulgarien mas wolle, um den Forberungen Aumäniens zu genügen. gruphlerte nun die bulgariiche der rumanischen Regierung, daß sie jest die Linie Anrtufal-Boltschif Rumanien bestnitte überkaffen molle. Man hofit bier, bag Rumanien fich nummehr gufrieben

Unter falschem Mamen.

Roman von Guftav Rebfeld.

di marifebuna. Allamorud perbuten. Sie machen ju viel Aufhebens von ber Sache, herr Baron,

Benn man nur eine fruftige Fauft und energischen in beit, bann geht en von felbft. Auch ift is ber Almanfor gar is ichtigem mie fein Ruf. Sabe in Charlottenburg bismeilen mere Bierde gwijchen den Schenfein gehabt!

lettimmere Bierde als ben Mimanfar? rief ber Baron Alle Hagel! Blifte ich nicht, baß Sie Kaufmann find, iebe Sie jest auf einen Stollmeifter ober Kunftreiter tagieren! Img bin ich Ihnen großen Dant beidbig! Hatte ichen bie ben Rappen ju vertaufen, ba fich teiner an ihn berun-Run, glaube ich, mirb er, wenn Sie ihn noch einige Male baben, ein passendes Reitpierd für Dich, Siballe, ab-

bie Barpneffe? rief Arel erichroden aus. Um bes Dimbeiten, Der Baron, bage bürfte ber Mimanjor bod zu un-The - licher nicht zu gugein; er mußte bann erft noch einige freimiert merben!

de fag to unverfennbar gartliche Beforgnis in feiner Stimme, bie im gewöhnlich lehr ichweigiame Baronin teilnehmend auf

bildie und zu ihrem Gemahl fagte:
Les bare mich, Roberich, doß derr Bogel recht hat, — Steber bar bas wilde Bierd nicht retten, — ich flände Todesangst

d. fagte Sibulle hachfabrend, mas herr Bogel tonn, das aucht Du weißt doch, Papa, daß ich eine geübte Reiterin bine farte Fauft habe. Ich wollte überdies ichan beute menior reiten!

wir ein falter, frember Blid, mit bem fie Mgel ftreifte. Die bande halter, fremder Blid, mit dem het ügen fresste. Die beine beite eine Wandtung über he gebrucht. Roch einde in beite bie spröde Jungfrau, das "Manumeib". der
de im Unterrod" gegen das ihr ungewohnte, übermächtig in
mit ein vorlibergeheubes, tlächtiges Interesse ist, das sie
nur ein vorlibergeheubes, tlächtiges Interesse ist, das sie
der eins den Kaufmann" empland, das nur der Wunfele
der aus den Klauen seiner Auslauger zu befreien. sie verbade, ber ein beren Einstelluger zu befreien. sie verhobe, thu ju threm Bertrauten zu machen, und daß fie ibn, tr bie ber Mohr feine Schulbigfeit getan babe, uhne Bebieben feben mirbe, fie, bas Ebelfraufein, die Baronelle,

Unter ihr frebenden Bourgeois! Buroneffe, bas burfen Sie nicht! rief Krel aus. Der brobichtenbern! lnugt nicht für eine Dame. - er murbe Sie mit leichWas wiffen Sie davon? gab Siboffe ihm gurud und gudie bochmutig die Schultern, zur geheimen Freude Weiter's, der ich inzwischen eingefunden batte und aufmerksam lauschte. Ein bobniches Lächeln umspielte feine Lippen.

3ch meine auch, mifchte er fich ein, buf eine Reiterin mie Gie, gnabligen Frantein, mit jebem Pierbe, fei es auch noch fo mild, fertig mird. Start und führt, wie Sie find, erachte ich es für einen Frevet, Sie mit gleichem Muhftab wie andere Damen ju

Statt ber Untwort ichleuberte Gibulle ibm einen fo augenschwinlich verächtlichen, nieberichmetternben Blid gu, bag er fich gornig in bie Lippe bifi und ichmieg.

3d meine auch, Sibulle, fagte ber junge Baren fauft, bag Derr Liegel recht bat. Es ift beffer, Du besteigft ben Mimanser nicht, - er ift gu wild!

Benn ich Du mare, wurde ich es allerbinge nicht tun! entgegnete Sibulle mit beigenbem Spott. Gott fei Dant, habe ich aber ein menig mehr Rourage als Du, Rleiner

Edjuft rief ber alte Baron argerlich. Bielleicht ift Gerr Bogel fo freundlich und reitet ben Almanfor noch einige Male, bis er für Sibulle gerignet ift. - bann besteigt fie ibn. Und bamit Sunfitum!

Alget verneigte fich fcmeigend und fab bann auf feinen Teller. Der Appetit war ihm vergangen; er rührte taum noch etwas an. So ichaeffichtig er sonst war, bier erfannte er es nicht, daß dieses plögliche hochmutige Gebahren Sidnille's die lehte, fast durchsichtige Scheidemand war, hinter weicher ihre Liebe fich verbarg. Ur war fo glüeflich geweien; er hatte geglaubt, fie ermibere feine Gefühle und biefelben murben balb frart genug fein, fie ihm verzeihen gu laffen, bag er ein Schredenftein mar und fich unter falfchem Ramen auf ber Mensenburg einstelichten babe. Er hatte fich getäulicht, fie liebte ihn nicht und murbe ihn nie lieben; im Gegentell. binnen furgent, wenn fein mabrer Rame entbedt marb, bann murbe fie ibn

Und er - bing mit jeber Fofer seines Herzens an ihrt Siballe batte mit bem gmelten Infpettor ein Gefpruch begonnen, in dem fle gang gegen ihre forflige Gewohnheit viel fochte und icherste. Der junge Monn, der lich burch die plogliche Zutrau-Behteit bes ichonen Mabchens boch geehrt und beglückt fühlte, gab fich die größte Mübe, recht gestreich und mitzig zu fein, was ihm aber nur timmerlich gefang. Er beging einen Jehler nach bem andern, worüber Siballe sich bann ausschlitten wollte vor Lachen.

Bismeilen fab fie bann wieber firel von ber Geite an, ber fcmeigfam bem Gesprach zuhörte, welches fich zwifchen bem Baron und Wester über Wiefen- und Moortultur entsponnen batte. Einmal lagte fie turz zu ihm: So effen Sie boch!

Ich banke, gnübiges Fräulein, ich bin gefättigt! antworiete er rubig, ohne ben Blid auf sie zu richten.

Da hatte fie hochmutig die Achtein gezucht und fich wieber an Barminsky gewondt. Das Samper war zur großen Erleichterung Arel's vorüber. Wester hatte sich unter dem Borwande, noch zu im zu haben, ent-fernt und so batte sich auch Warminsky gezwungen gesehen, so lehr

er es bebauerte, gu geben, Arel war im Begriff, fich mit einer Berbeugung gleichfalls gu verabichieben, als ber Baron fagte:

Bitte, bleiben Gie noch, herr Boget! Gie haben ja Zeit - mir plaubern noch etwas. Doch jupper foll die Giballe uns etwas parmufigleren! Lieben Gie bie Dufit?

Cebr, Derr Boron! ermiberte Arel, fich verbeugenb. 3ch babe beute teine Buft gu fpietent meigerte Gibnile fich in-

bee, hochmitig bie Lippen fraueinb. Aber bas half the nichts, the Water bestand darauf, und fo begab man fich benn in ben nebenanliegenben Miefitfalan, ber einen großen, allerdings nicht mehr neuen flüget, ein Pianino und ein Bedalbarmonium enthielt.

Rachbem Gelmit von Groppen mit unverfennbarem Talent eine gleinlich schwierige Kongeripiece auf dem Harmonium vorgetragen hatte, tam Sibulle an die Reibe. Gie tpiette mit großer Gertigfeit eines jener mobernen Rongertfalonftude, bas große Schmierigfelten gu überminden bietet, das aber ber empfindenbe Riavierpirtuofe ftete nur mit Unluft gu Gebor bringt. Dabei fehlte threm Spiel bie Tiefe bes Wefühlt; es mar ein Bravourftud, meiter

Sonft fpieist Du beffer, Sibolie! jagte ber alte Baron, als fie geenbet hatte, nachbentlich. Es fehlte etwas, - ich weiß nur nicht,

Die Seelel bemertte Selmut rubig. Das ift est rief ber alle Berr beiffimmenb. Bur Strafe wirft Du uns bafür noch ein Bied gum besten geben, - aber etwas Ge-

Sibulle überlegte turge Zeit, bann trug fie mit ihrer ichanen Miffinnen Boethoven's emig ichonen: Rennft bu bas Land, mo bie Bitronen bluh n'? por,

Mis lie geendet hatte und fich erhab, bemertte Helmut abermals fubl: Du icheinft beute wirtlich nicht bisponiert gu fein. Du baft biefes ichones lieb nicht wie fonft gefungen. Die tiefere Empfinbung, bie Geele, behlte abermals!

Run finge ich gar nicht mehr! rief Sibolle, fich unmutig auf einen Gelfel merfend. Du haft fortmabrent an mir ju mateln und fannit en babet nicht beijer machen, Du Beifer! Bielleicht tragt jest Herr Bogel eimes vor. Es follte mich nicht wundern, wenn er nicht nur Roffebandiger, sondern auch Ravierdändiger wäre.

Der Einmarich ber Serben in Bulgarien.

Belgnab, 200 Juli. Geftern nachmittag ibefeigen ferfoliche Troppen Rufe in Bulanrien. Der Frend gieht fich auf Widen guruft Mit ber Einmobene Rufan ift die jerbifd bulgaritde Grenge über-Die ferbiften Truppen feiten fiber mer Punffe, Die fimtlich in Bulgarien liegen, den Bormarich fact.

Die Sehnlucht nach dem Feleden.

Belgrad. Alle Ereignbfie auf bem Baltan brangen gum fchlrumgen Frieben. Die Ceuchen, bie in ben bulgarifchen wie in ben ferbijden Gebieten febreefliche Opfer babinenffen, treiben bagu Wenn die bulgariiche Regierung ichleunigft burch Entfettbung eines Bertrefern ust Jufammentunft der Ministerprofibenten Aumaufens Gerbiens, Griechnumbe und Monteneorge, wo man con einer Cimmidning ber Wiofaniichte nichts wiffen mill, fambern auf unmittelbacen Berhandlungen mit Bulgarien besteht, einlenft, fann ber Friede in ben nachften Tagen geichloffen werben.

Brotmangel in Solia in Muslicht.

Buris, 21. 300. Der Conberberichterfintier bes "Journal" belegraphiert one Sofia. Die Aumaben verbindern bie Bebeite-mittelberforgung von Sofia. Wir mechen fein Brut baben, wenn Europa nicht binnen groet Lagen mit aller Entschiebenheit ein ichreibet, bunn werben mir eine Reihe jener Antaftrophen erleben meiche ben Schreden ber Weltgeschichte bilben.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

fochheim.

* In einem Antelle von Geiftesgestärtheit fprang ber Tuncher nbam Stichel am Comutog abend aus bem Jenfter feiner Woh-nung Der Schwerverlegte murbe nach dem Elizabethen-Aranfenbeufe verbrocht, wojeibilt er gestern abend verstarb. Ur binterlößt

* Den Rindern fann nicht genug, eingeschärft werben, bie Einaben, in denen Rentiffahrzeuge verleben, nicht zu überlebreiten. Geftern nachmittag ichmobie ein Rind in ber Mainger Straffe beim Rippet mirber in größiger Gefahr. Gin Ballant rif. es mit eigene Lebenogefahr vor einem Auto weg, das in icharfer Jahrt um bi bortige Biogloogung fam. Des Kind war im Jegten Augenblid über bie Etrage gefaufen, um gu feinen Spielkameraben gu gelangen.

Sobrgelbpflichtige Rinder. Gell Jahren macht Die Bubnbebarbe bie Erfahrung, bag Minder, bie von ihren Eltern in die Gerien mitgenommen werben, auch bei ber Huffehr freie Jahrt genießen, abwohl fie mittlerweile bahrgethpfliefing geworben lind. Rim beingt eine Berfugung be Erinnerung, bob Rinber, bie mabrent ber Ferien nier Sobre alt werben, für bie Mudfohrt fahrlarten gum balben Preife gu loben, Rinder, Die bas gebnte Lebenifahr mabrent ber Ferien gurudgetegt baben, ben vollen finbepreis für bie Beimidber zu gablen baben. Bumiberbandtungen merben bettratt.

". 21 mil tie bie in ernegt in Badertreifen ber Zufanmienbruch ber befannten Beigelfichen Müste bei Newbert i. Abg., die die einze Gegend mit billigem Brot verfangte. Ueber diese Wicke ift nach bem Lod des Schwiegerisches Emmert ber Konturs ausgebrechen und es follen eine 100 000 in Dobl- und forftige Schulden unchanden fein. Jour Kantursoermalter wurde der Tourfmann Intreus Bouffter in Cholle befredt.

Bliebelds.

" Der Landesaurfchuft bat bin Stadt Mienbaben befrimmt, eine Bunderarbeiteltätte gemäß des Banderurbeiteltättenge-lebes eingerichten, wass der Stadt Wiesbaden eine nicht umrheb-liche Unterfügung von Vondenansichun negelagt werden ist. Die Stadt Wiesbaden beablichtigt nim, diese Wenderarbeitsttatte in der ibr geborigen Mrmenrebmilble in Blebrich, Ede Ratteler Stroft und Mublinen, einzurichten. Go begrüßenswert biefe Einrahtun vom ingialen Stanfguntte aus ift. is liegen boch the bie biefige Senbrugrmaltung ichmermiegende Bebenten vor, ber Einrichtung einer Banderarbeitoftatte in ber biefigen Gemarfung guguftiem Erfahrungsgemith fammett fich in faften Statten piel arbeits schoors und pietjach vorbestrutten Gelindel, ban für die Umgogend eine ftanbige Gefuhr bedeutet und baber dauernder polizeilicher Mufficht bedurf. Die Urmentuhmühle liegt aufgerhalb bes Smot begirfs in ber Feldgemortung und tann non ben um zur Ber fügung fichenben Beligelorgenen inum brauflichtigt und beschilt. merben, jebenfalls nicht in felchem Maße, wie es unbedingt nach Cinrichtung einer Banderurbeitsftatte bofelbft verfangt merber Unfaige ber Lage unferer Sinbt gwifden ben beiben Gruf lidden Maing und Laienbaben, ein ber Mentige gweier Bonder-imiten, bat die bielige Polizei aber gerade genun mit ber Routrolle ber innerhalb unferer Stadt gelegenen herbregniftnlichen Gall-barier zu tun, um zu verhitzen, daß die ftedbrieflich vertaligien ober foufente verbadingen Perfonen fich hier feftiegen. bie Geldafte anberer biefiger ffühlischer Bermoltungszweige, insbeiundere ber Ihrmenverwaltung, murben fich durch ben infolge Urrichtung einer Manberarbeitsftotte in biefiger Gemartung vermehrten Bugge von Arbeitelalen und Banderburichen nicht melentlich vermehren. Eine weitere ummunbleibliche Folge mürde eine nicht unbetrachtliche Erbobung unferer Armenfaften fein. Wenn auch vielleicht eine große Bahl ber in Betracht fommenben Leute | Morf geflahlen und fich bann feilemigt aus bem Staube gemacht.

Hise, Edwille, mir umart! makete ble Barenia felle, withresh Beimut milibilligend den Roof fcuttelte. Arei aber nahm, obne ein Mort gu verlieren und ohne es lich merten zu fallen, ude Sibolle's frattische Worte ibn verlegt batten, por bem Flüget

Um leiberfchuftlicher Midffreund, hutte er fich flein, wenn bie Geifter ber Bergangenheit ichmergliche Erinnerung in ihm machriefen, ober fauft Beid und Berbruft ihn betafteten, gu feinem Planipa goftuchtet und in ber Welt ber Tone Linberung, Bergeffenheit gefucht. Auch jest, als feine Finger liber bie Suften gbiten, bachte et both eicht wehr baran, bag er fich in einem fait fremben Breife von Rubderen befand. - er pergaft elles und ging nuch einem furgen Borfpiel fiber ju einem ber munberbaren Tonftilde

Allie aft palte er ben berrliche Bert bes unfterblichen Meifters pripiett. Ur batte es fich gong an eigen gemacht; wicht mehr nie eiwas Erfernico, jondern mis fich felleft herono fparlie et es; es mer thm, als enteuelle feber Ion feinem eigenen Gublen, als fpiele er rucht eine frembe Louquofition, fanbern ale lege er feine eigene Seele in blejelbe ginern, und fo ericien es auch benen, die ihm giemlies, lief ergriffen von ber Gemalt ber Tone, guborten.

Er mar ju Unde. Mit bem leigten Ton war auch ber Zauber neichmunden, der ihn umlaugen gehalten hatte, möhrend er ipielle. Er lab fich mieder in dem Familientreile des Barona von Groppen, bem offenbar, noch bein traumerifchen Gefichtsausbeuf zu urteilen. ebenfo mie feiner Gemablin und feinem Cobne bie eben gebneten munberfamen Tune noch in ber Seele mieberhallten.

Bibifle bitte, Die großen Mugen weit geöffnet, einen fetriamen, gegendlien Alasbruck in bem lehen Gelicht, gelaufelt. Denn, als liget goenbet, hatte lie nach einer turzen Poole, wie über fich felbet ummutig, das Haupt geschüttelt und im nachläfigen Tone ausge-

Bruvo, gang darmant, Derr Bogel, bas baben Gie gut ge-mocht! Gie find is effettle ein Alleither! Bitte, nach ein jolden Ding ba!

Banbrend Sibnife non ibren Angehörigen bile ibre frieute Meuberung jeile ummillige, beile bermeifende Blide empfing, fang Beet, ohne ein Wort ju ermibern, nam burgem Bralubieren ein tieb von uneudlich futer, ergertenber Beladie, dem alle atemios in tieffter Midrung laufdeten.

Alls er mit ber dritten Stropbe - Berimpete: meil nichte und bab nicht Roft und Crott. 3th geb', mebin wuht alles merb gemebt. Der geb', mahin ben Rofresbintt, Das Blatt bes Lorbecco geht --pendet batte, rief die Baronin erfchittert ann: Biober buben Gie biefes Lieb!

dem betreffeden Landarmenberbailt eriegt werben, in ocrurfacten doch bie metoenbigen Zeitzellungen und femiligen Geörterbugen ill anderen Irborben wefentliche Rehrurbeit, die bald untere Stadt ver Bermehrung ihren Begmemperjonals judingen mirb. Da auch für die Aufmahrer von Unnbarmen unterem bisbilichen firenfenbaufe nur ein Paufchalbetrog von 1,10 Warf täglich vergittet wird, mabrund in Bieflichtelt die Aufmendungen für folche ferante melentlich bober find, murbe uns baburch eine nicht un weientliche Mehravogabe erwachtes. Es bürfte auch unausbleiblich fein, daß mit einer Berniehrung der Jahl der bier burchtliebenden Arbeitalofen und Wanderburchen eine größere Aufnahme von Frontes in Litter Birlibes Arandenbaus perbumben fein mirb. Hierzu ift Biebrich aber nicht in ber Lage, und bie ungusbleibische Beige mery sine nanoceolige Orwellering unleves Accordentiantes fein, bis ftete mit hoben Roften verbunden ift. Dag ferner Die Errichtung einer Banderarbeitsftätte, in ber, wie erwahnt, fich ellertei Ge-findet fammett, bos invidegende Bangetonde im Bleete nicht erhöht. vielwehr ben Preis in außerorbentlabem Mage berobbrudt, bi dart feiner naberen Begrundung. Es murbe zweifelles für das in ber Rabe ber Armennabmühle liegende Brugelände an ber Rafteler- und Frankfurterbrufe, die die Bempreerbindungsfruften milichen Badisbel Biebrich Dit und der Innenfahr find, ein aufger orbenttaber Preinffurg eintreben Jur bie Geundstückebelige beren Brugefande baleibit jogt verein zu 1600 Mart pen Ur einge fchagt ift, murben mit ber Bett außervohentliche Berlufte eintreben bie mieberum in freuerlicher binficht einen Rudfichlag für unterei Gemeinbehaushalt bedeuten würden. Aus diesen Gründen ilt der Magistrat sowahl bei der Stadt Miesbaden, wie auch bei dem Herrn Regierungspräsidenten und dem Verrn Bandent gegen die Ginrig. tung der geplomen Banberntheitsbatte in biefiger Gemartung von tiellig gemorden. Der Stadt Wiesbaden wird eine erhebliche fi-nanzielle Unterlichung vom Bezirfaverbend gewährt und fie nich beshalb auch die mit der Errichtung einer Manderarbeitsflütte erb fiebenden Loften und Andrelle übervehmen. Gegen eine Mo-waltung diefer Laften und Rachtelle auf unfere Stadt und undere Burger much gang enifchieben Bermuhrung eingelegt merben.

* Die "Vereinigung shemaliger Wer hlerfeilt bat dem Negiment 80, welches im Jahre 1866 dier in Biebrich zw formengestellt wurde und dessen Z. Beiaklion die zum Offischer 1867 hier to Gornfion lag, moreni es mach Diez verlegt murbe, be Gelegenheit ber 1005übrigen Beginnents Jubelfeler, zur Erinnerung un die erfte Gernifon bes. 2. Betriffiens, ein Gelichent überreicht beliebend in einem großen Bilde, welche die Rojerne Geutige IIn teruffinierichute) in bem bamaligen Zuftanbe burftellt. (Die Ru feine batte bammis ein Stodwert weniger als heute, ban Maner wert fchlog und oben ginneniörmig ab, guch fehlte noch ber jegige Bergarten. In dem Gebünde war sebe der 4 Kompagnien für fich abgeschlaften, wie auch jede einen besonderen Eingang von der Abeinstraße hatte. In dem einen Flüget waren Offizierswahfingen, in bem anbern maren bie Bioniere untergebracht. Regiment trug zu jener Beit weißes Bederzung und weiße Achtel Happen.) Armer fannte bem Regiment ju ber Jubilaumefpenbe von ben hieligen ehemaligen 80ern noch ein Barbetrag von 150 Mt. übermitteit werben. Aufer ben bei ber Feier felbft ausgelprochenen Daufesworten ift jegt von dem Kontenwolder bes 2. Bataillous, ferrn Major Cramer, bei ber Bereinigung gu tianben bes Borfigenben, Derrn Beigeordneten Teopp, ein herglieges Dantigeeiben eingegangen, in welchem es 11. and. heißt: "Co war eine ganz befonbere Aufmertsamteil und ein Zeichen treuester Anhänglichfelt, bas Bataillon beim Jahillium mit biefem Bilbe feiner erften Ru-ferne zu überenichen! Durf hat es noch feiner Reu-Cistrichtung im Jahre 1865 leine erste brundliche Antaahne gefunden, leine Heimall Es war ein belonders glüdlicher und hübigher Wedants, das Bestollien durch das für uns so werrvolle Bild jehr und für alle Bufunft baran ju erinnern. Es jeigt ben jungen Gelbaten bas ingine Berbalinis, in bem bas Bntaillon gur Burgerichaft feiner arften Garnisen gestunden, gang befondern aber die treue Kameradicalt und Andänglichfelt aller Decer, die im Botoisten und Asglinert gebiest und jest mit Freede en ihre Dienstzeit gedacht haben. Ihnen Allen danse ich, im Ramen der Bainillong, nochmals von gangen Sergen.

" Die bangende Bierteiche. Ein gur Beit bier bethäfingter Schubmasherpejelle batte fich geltern abend bernrt be-nrbelt, bach es ibm ichiver murde, ben kleimweg zu linden. Er llien beshalb in ber unteren Ralferstrage über einen eifernen Garrngown, um in bem Gerren ju nachtigen, blieb feboch babel mit den Beinen oben au den Jaunkpigen hangen. Rach Art der Blebermaufe, den Ropf nach unten bangend, follef ber Mann in bieler Loge ein, bie er beute morgen embedt und aus feiner Lage beiteit murbe. Dabei burgte er erft noch vollig in ben Gentlen binein, mo er rubig meiter leibiet. Dann murbe er gur Boligei-

made perbracht, we er from Routh völlig ausfelief.

Jur 15 000 Mart Schmudgegenflände geflohlen.

Biegbaben, 21. Jull. Geftern morgen bot in einem unferer erften dutels, "Quifffana", ein nobet auftretenber Herr, ber fich Couls Deven nannte und porgat, Deutsch-Englünder gu fein und in Beiffel ju mobnen, einer einflichen Dume, welche tags nieber mit ihrem Cobne eingetroffen war, noch gewaltsomer Def einer Reffetolige Schmudgegenstände im Therre von eine 15 000

Au ist ein Wedigt von Friedrich Theodox Differt entgegnute Art flangfus, die Sand auf die Augen gelegt. Das Stut brang ibm pisselich zu Gerzen, er schute fieb wach Ainfamteit. Ber aber bat es tomponiert? fragte bie Baronin meiter, ibn

beligenb Beiredstenb. Meine Mutter' verfehte Arel medimifdi. Er halte lich erhoben und ftand, auf die Lehne bes Geffels grfrifft, trüben Ungefichts ba,

bereit, fich zu verabschieben. Ihre Mitter? rief bie Baronin bewegt. D, ich habe es ja ge-- Gie haben biefelben großen, bunflen, icharfen und bach wieder fo fanften, firmenden Mugen, menn nuch Ihre Gefichtsgige bein Bater gleichen imbgen. Ihre Mutter bief Mofo und war eine Geborene von Wilbenbeud nicht wahr?

In der Tat, ftammelje Ugel, in ist en! Doch, gnabige Fran-mie ist es möglich, erklären Sie mir — Sie fannten meine Mutter?

Do ich fie fanntel lagte die Barouin erftnenden Muges. Gie war, wermpleich einige Jahre alter als ich, meine fiehlte, meine einzige Freundin! In einer Dreibener Benfion lernten mir uns Mula mar meittennen; mir folten biel Igbre lang ein Jemmer aus die begabiefte von uns Benfandrumen, ein bilbubiese, fie-benamirbliges, fluges Mabchen. Une Admitterin auf bem Spabier, Sie haben ihr Lafent gerebt, — mar sie nicht minder unch eine gottbegnabete Congerin. Gie batte eine herrliche Gilmme rug fich bamit, ba, fie vermalft und urm, von einem mur magie egitierten Bermanbten erzogen wurde, gur Bobne gu geben Genes Bied batte fie tomponiert und mir gewidmet. In meinem Bedurreinge - ich lebe bie nich beutlich vor mir bieben - trug fie es uns vor. Bir vermiffen familich Traven ber Albrung, ulle fie bas Penfinnet verloffen, ging fie nach Berlin und befindte bort ein Conferonterium ber Mufit, Dors war es auch, wo fir thren Beter tennen und lieben feinte. Gie berieb mir bunn noch ein mal, tellte mir ibre Berfobung mit einem belgifchen Groß industriellen und pernehmer fammte mit, deffen Romen zu er mabmen fie moht vergeften haben mochte, richmie ihn als den beiten, ebeiften Munn und fonnte nicht gewing ergählen von ibreet - 3dy habe tile mieber von ihr gehort bis beute, obnleich bei Daminte einige Male en fie geichrieben. Ich girnte ihr nicht. Eine Reiter mie fie mar is recht greignet, gang in bem Geliebten aufjugeben, fich und die Beit über ber Liebe gu ihm gu vergeffen! Und ije alfo bat ein le entfentiches Unde gefunden, wie Gie uns bonte friib ergüblien! Arme, arme Mufa! shat fie übrigens wie bon mir gefprochen, - von ihrer Freundin Jalle Berenthal? Freis lich. Ste maren auch febr burg, ale fie fruet, fonnen lich alfa beifen mphi-sidje erinnern!

In ber Tat nicht, unubige Frauf verfeste Mort traurig-finnenb. Genes Lieb aber fang fie bit, - es tour bas Bieblingefieb meines Baters, - es ift mir von meiner Rindbeit ber in Erinnerung geblieben! Dag ich fie fo frut wertleren mußte, die Teuret 3hr Bilb I fein Bimmer auf.

fandgem ift, für melde die aufgemenheien Unrerftugungsfosten von | Togs vorber hotte er fich mit der bestiebtenen Dame angefreundet. Wahrend einer turgen Ubwejenhrit bolich er fich in bas Zimmel ein und verüfte beir Diebitebil.

> Jeintfurt. Im hiefigen hauptbabelbofe murben jost auch bie awer Aubengeteife langs ber Gueifenauftruße joweit fertiggefordt. Dah fie ihrer Beitimmung als Ladegeleife im des Bahnpoltmans übergeben werben fonnten. Dieje Bahnfteige find mit Befan jogen, bie in ben Bofmunnet führen, jund mit überbochten Schief perrans in 160 Meter Bange sungefinitet. Erft nachbem Die Co veiterungebauten berabet find, tonn an die Musführung ber großen Gesentunstruftion für die neue Einfahrtoballe gehacht wirden. Der Mingel, ber fpater am idelichen Bahmhofsplag noch ab gebont wird, erhält einen gerünnigen Warreloni für Musmande rer, für fogenannte Cachfenginger ulm, die einige Beit bier 20 permeilen gegwungen find, ehe jie weiterfahren tonnen. En ben Bartefaal integen fich Tollette- und Waschraume an. werben Runfengmmer für Manner und Frauen, und eine Laieff funimer eingerichtet. Biober war nur ein Arantengimmer mit

> Bad humburg. Der bem beutichen Raifer vom verfierbetten Ranig Chilalangtorn non Staut gefchentte fiamelische Tempel, ein esornarliges Bauwert mit gerilchen hollschnigereien und lesbaltet farben, findet jest auf bem großen Criquetplag im Rurpart, bem om Rober bestimmten Det, feine Auffiellung. Er burfte bereit Anfang Angust jeniggeltelt fein.

Preungesheim. Dier murbe bir funf Sahre afte Wiennert Tonius auf ber Landitroffe nor ber ellerlichen Webnung will einem Biermagen überfahren und geforei.

Mabesbeim. Der Bleilerbau an ber neuen ftraiegifden Bride Studenbelme Remeten ift dereits tomet gefordert, daß für die rechtsteine Strede om der Abeinfrandbanvermeilung velendere Batischen beschieben bei Buttigen bei Bettig ber Schifften best für der beinfrandbanvermeilung velendere Batischen beschieber und der Binflicken, die dert auf den Bau nehmen isch etiglien worden find. Ein Bieller nuft bereits awentag Meter dom Indebbeimer Uter, ein aneiter Briefer mehr Stadesbeimer Titte, dem Beligtum des eitzalen gen Angeliebem ernaut. Jogefbeim erbaut.

Ems. Bei ber am Conntog bier verauftutteten Roder-Regalite nemenn ber Muinger Anderverein ben Rolferpreis (Sanatspreis und fiegle terner im Jamior Chier, im Erften Hierer (Rolfer Mitteller Better Landerpreis), im Junior Sierre und im Erften Matter (Berbanbapreis).

Allerici aus der Umgegend.

Dormfladt. Auf bem Weiterfrabter Erergierplan fiel ein Ronomer des Felb-firt Regts, Rr. 61 bet einer Urbung von einer Pregmagen; er murbe überfahren und frag ichwere innere Ber legungen benon, jodoft man an feinem Auffemmen zweihelt.

Durmitebt. Auf ber technifden Sochichule bat jum erfles Male an einer beutschen Sochichule, eine Dame bie Diplam Ich Brufung bestanden und gwar in ber Arditettur-Sbteilung. ift Die Tochter Des früheren Quitigminiftera von Gerbien, Frauten

Offenboch. Der Lijbbrige Bohrer Willin Bagner unterhielleit einiger Zeit mit ber 17 Jahre alten Schnederin Gon Mante ein Liebesverhaltnis, mit bem fich die Aftern des Wadchens nicht einverftanden erftikren fomnten. Dies nahmen fich die beiden fo ju Dergen, bah ber Dob im Main juchten. Die Leichen wurden balb nach ber Ent gelander.

Feuerwehrlag des Regierungsbezirfs-Berbandes.

Dinntabuur, 20. Joll. Der 22. Genermehrtig Schermehr Berbenbes im Rogierungsbegert Biesbaben unb greit Beglor verbinden mit bem Enabrigen Inbildium ber Freimilio Blegter berbunden mit dem Schabrigen Indistum der greinigen Genermene Montedure und einer Ausfrellung von Femriade geraten und Munraltungsgegenhände fund am 19. 20. und 21. India. 5. Is. in dem und Ehrenpferren, Gertanden und Jahren reich for der am 19. chmildten Westermaldiabiden Montabaur fratt. In ber am July abgehaltenen Sigung bes Jentralvorftandes und ber Aber nedneten im "Deutschen vol" wurde is, a. eine Reneinteilung in 11. Begief (Combletes Biesbaben), beschloffen. Auf der leifen Berfammlung biefes Begirfs in Erbenheim mar an Stelle eilberigen Brurtsporfigenben Itiegel, der von Biebrich nach ibrefor verzegen ift, Oberbrundmeifter Flerreich uns Bierftabt mit G Stimmen gewählt. Biebrich, bas die Führung im Begert bebeifel Beitricher & Ciemen Brandmeifter Lober aus, ber aber mur be Biebricher 8 Stimmen auf lich vereinigte. Die Freimilige Feine bei beiterich trat barauf aus bein Begirt 11 ans, ebenfe ber betricher Jahritmehren Ralle und Thomwerf. Es marbe barauf ber 11 Berief im ber 11 Begirt in 2 Soane, einen für Biebrich und einem für übrigen Bebren bes Banbterijes Wiesbaben eingeteilt. Min Sonntel fund die Deuptwerformitung in Dimmerteins Gartenfotol unter Betung des freihererteinden Boripproben. Feneriologiereten Trens. Biebroch beit Bertrefen moren durch 200 Fenermehrmitunger 200 Fenermehrmitunger Femerwehren aus bem gangen Begierungsbegiet Wiesbaben bei Breite Weilar. Bürgermeifter Sauerborn-Rentabout griffte Gamerborn-Rentabout griffte Gamerborn-Rentabout griffte Gamerborn-Rentabout griffte Gamerborn-Rentabout griffte gereingeren Gamerbornhinderten Landral Greibere o. Murichen Montobaue Die Berfand lung. Der Borligende Tropp gebachte unächft in warmen plotte bes Ablebens bes Grumbers und langführigen Berligenben ber

but mich nie verlagent Wenn mein Bater und weiten, bann mar es ume immer, als wenn ihr Geift um fcigebet. Ermer Bater! Der Kummer um fie nigte untuugelet aut feinem Herzen, fo bog er un früftigften Mannesalter farb

3ch freue mich, Serr Bogel, jogte die Baronin beruich, stell bie fleine Sand reichend, die er ehrhiechtsvoll an feine Diese aug, doch ein gütiger Jufall Ste zu uns geführt bat! Bielbeit Bie recht lange bei uns, - Gie muffen mit recht viel vom der genten Zoten ergablen!

Sie find febr gütig, pnobige Fruu, ftammeite urget verwirt. boch leiber with es nicht möglich fein, - meine Pflicht -Ca mirb ichen gebent lächelte bie Barardn.

Gemift, fimmte ber Borm freindlich bei. Gie mullen je jung ale megilich bei ume bleiben, und jedite ich felbft an Ihre Printepele dereiben müllen!

In diefem Augenblid verließ Struffe bas Jimmer, witchen bis länger an beherrichen. Torindieith, die hande verfchieben bie Mugen ftoer, lo batte fie erit bem Biebe, benn ber gellichen Unibedung, bah ihre und Mreis Mutter Sugenderembinnen gent fen maren, pelauldit.

Mis be ging, glitt ein trüben Lächetn Schaftengleich über bei Geführt des Offiziers.

Os 18t ibr imangenebie, daß ihre Citern mich einestadt baben, noch länger zu bleiben! tombinierte er.

Und doch murbs er menige Ministen fpilter abermals lift tier, gis er, nachdem er fich von bem Baran, feiner Gemale gen Deimus verabichisbei hatte, nach feinem Monmer hinnutering Des Glanges Los, froz auf thu 30 unb sehte Framphati feine Dies Bagoneile - Sie? rief er leife, feinen flogen nacht mit gi

Sibolle fab ibn ftarr an, obne ju antworten. Dann jebt ju. gludlich. - perzeihen Gie mir! - bapon.

mederr Biebe fie ihn bennich? Im nächten Augenbie ber teile er den Kopi Unmöglich. — noch ihrem Berhalten Mrel blieb wie verfteinert fteben. Bigs bebentete beem Abend war das nicht anzunehmen. Freilich -3th bin febr impliidied, - pergeiben Gie mir! Rutt. Da tut en the leid, balt fie gegen faren Schipfing und den Sugendfreundin ihrer Mutter nicht artig gewesen wat. ich errunette fie fich, baß fie weriprochen batte, mit chut & Shalithe in den nuchften Rüchten bei den Buchauer Giben wachen, und daß beine Opfermilligfelt fie nicht berechtige. He es gewefen war, untremalich gegen ihn gu fein.

Bein genges Inneren be einem formlichen Mufrebe, fodig et

Brantbirettor Chem mit Birbe und Buit ber Cerferebt und fein Lebe Within babe. Die Bee ernen entipredienh Biesbeben find fait Onbande angeichtoffen. 3 re 1911 und 1912 insgel ther 400 Mart, etma 100 Panteinnahmen einfchlie ferficherungsanfintt in ting Bellie, auf über 606 er gleiche Betrop gegenül Gunnbelfen. Beber bie our banam founten l it merben. Die Cinnahmie Das Bereinspenmigen und Münchener ceines Bermegen lings-Wejellschaft eine Bengere, Ast per nte liege es im Intere adligen Berficherungsahl enten. Durch biefe und De Unterfrühungen gen mit ber Arminia-Ber folgt, inhem hie Bitme einbegahlt, bei bem 3 angleit. Bei ber hiren denneschulles murben er on gewählt! Als 1, 1 Tropp. Biebrich mitheim-Arantfurt u. ceffurt a. 29. Medelbei ent ale 2. Schriftführe Hysbaben, of recitive d bie Kommiffium für Meshabin, Comids B Wibach und Flarend-Bier ber 25 Johne biefer Spihort batte, bico 2000 i be, fall in Moretenmone the Ohrang in Garm's Il ber Zagung bes nächft. Buthe Oberus of bestimmt. dermehrlog ihr bojahrige Berpemertt - Cine 11 Dur, ein Geftgug, Ballel

Derm

Infruffunbebericht. Der ond in pergangener 2 and chilling ber Elbe for emocht haben, ift in 9 nleige ber leamer noch. ferning ber Jelber nich fitte Begirfe, benen bie flith ill. Muf ben feichte foche piel Bomterroggen tien und Wedlenburg. clare Giand bebinpter mitten, die Sommergert tie bald idmitteef. tegen gefallen lit, pbell it, abgeleben von ber Sand, jum geösten Te Wilest nach bis Milben en Kartoffeln neben ed, bon fich bei finner A. Mantheit und Schmor,

tibe Centrouslichten. Hal Carrier, freht einzelnen 3m Emichertale fo Blatteien jur Erlichun beiemberer Gottephienite Borgebirge, bem fem hunen Radprichten beer trofffag fautim. Went mintritt, the big gelamie Bin eine Zoodje binausge

Arristate. Des Generalton Der in leigter Beit 76 in Freiburg 1, Br. f osbernilerie-Regime

beihen Tage mur ein fe ber Blindhauf über b men frifden Duft mie t Plane nor her Berauba itmelte Springbrimmer oute lid) eine müchtig tauchte ber Menb em Fren Boltenmillen IV n einige Gleberminge ner menigen Logen Rameraben, ein Olbe bie Remer beift, muß to ben Groppens, ben ?

per just thus peldicher It both eine friiche, mich Seit er fie geleber vorftellen obne fir, unch im Becchen; ihr d ober Doffmung; ein fo Be Lebenvirrube. ter fo nicht melterge

for ermachen aus bem thus wer autfallend id ergen mehr, meshalb odite and Fran con O - menn es dredenitein mar, bam sontoetler.

lle Roche an ben ber on hatten? Die fon inthin er feinen Ditheir bingle felner by out er ibm feine Min

Biele Machil Ur You so waden, und Schütze eines Kon de nergibblet. Wenn Sothenbunket gelchei Dand in der feine ther ertragen, bon the

alatta bietht en bubel. ti fft bie bochfte Beit! ante angelreunde h in bos Jimmer

rben jest amh bie vweit fertiggeftest. ie Sahnpojimogen find mit Paffand berdachten Scholle nachdem bie Gr Musführung ber holle gebacht methofsplan noch arni für Husmande nige Beit biet W fonnen. In ben more on. Ferner 1, und eine Lobellantenzimmer pet-

cilidie Lempel, ein Pittaffen den unie Im Rurport, ben Gr bürfte berall

n Edohnung gell denteglichen Bride date für die reckte me velundere Sei deien, die diele sie Ein Bletter nich er, ein appeter in m der Grafen un

tien Raifer-Regand Oreis (Staatspreis) Oterer (Kaller Will) im Erften Mart

4. erplais fiet ein Ko-Uebung von einem diwere innere Ber-unen zweifelt. e bie Diplom Ind

fur Abteilung, Co Gerbien, Frauleit Bagner unterkiel idexin Coa Martin bes Middlens nicht

lich die bedeer je Die Leichen marbis

Berbanden. Beverwehrtag 200 m ber Freimillipes ig non Freimillipes 9., 20. und 21. 3pl dahmen rent of t. In der and e Reneinteilung in Mul ber letter

de an Stelle Biebrich nach Well in Bierftadt mit fi im Beibrt behalf ber aber mur bit Greimlinge Beurt 1 one, roome by Us murbe baras ricitt. Um Benriff rtenfolul unter Pellöfchdirefter Treff germehrmänner Ib irt Blesbaben und rn-Montabant iltung für ben per bour bie Berfamp in marmen Tooring

orfiljenben bes Str und in priamme the Geift une und lannesalter finte conin berglid, and Il an feine Olppfe bat! Bleiben Bil

telle Tigel permitte ac 事间由4 一

Die müllen in lande oft an Ihre Berge Simmer, unfahilitande verigengen banne ber feitfangen

pleenugienen geste. trengleich über bes mids classificates

T abermals irre iner Chemiable mer hinantend all it ous dest and pribalt fring gipps.

ugen nicht ibereit en. Dans rich fer n, ich bin febr per bebentele bas in an Augenblid sie Berhalten wert

ich — ble grund gam jeber so und den soden so en under en wor.

, mi) ihm general paner Schreiblige is bereiblige is Mujeribe, Judju dl. Den Brandbireftor Scheuter-Bienbaben, ber als ireute Kame- | Geschählichungen eingebrochen, wobei einige Geschüntelle Allecer biede und Lufe die Artung des Feuerdochmelers in Art entwendet werden. Diese Teite Connen als bekannt und obne- beschen und seine Bedeutung für die Spielunge angenommen werden. Die Brithen habe. Die Berlammtung ehrte bas Unbenten bes Enternen ensprechend. Rath dem Berecht bes Schriftschrers Berecht bes Schriftschrers Bellenbeden lind falt familiebe Webren im Regieringsbe-

Methaben und Areis Bieglar mit über 13 000 Migliebern Beriande angeichloffen. Rach dem Kaffenbericht des Kaffierers Wifesbaben gingen an Mitgliedsbeitrügen in den Berichts-in ihlt und 1912 inngelamt 3007 Mart ein, aus Abentur-dietbern für die Berbandspelicheit 1283 Mart, aus Insernwer 400 Mart, eine 100 Mort forflige Cinnahmen, Jobah fich eus bannin founten insgefamt 36 Bebren Beibilien geund dannin formiers inogefamt 36 Wedern Beihilfen geurthen. Die Gemachmen biefer Kolts belleten bis auf 1212

G. des Bereissosenmigen fiellt ich auf UOO Mart. Bei der
einer und Münchener Feuerweche-Unterstützungstaffe zeist
in reitern Berningen und 1800 Mart. Bei der ihr ilt
ellem zu begrüßen, daß die Nachen-Münchener Feuerdertrungs-Wefellschaft einen erneuten Johnst von 450

Bendere Bei der tatfratigen Unterfahrung om
Solls fleze es im Interseije der Bekeren, Michterführerte auf
kultur Berningsachighung der genannten Gefallichalt Durch biefe und anbere erhebliche Mittel formten leibe Unterfülgungen gewöhrt merben. Die Segnungen bes Be mit ber Urminia Berlicherungsgefellkoaft haben fich beestigt, indem die Bitme eines Feverwehrmannes, der erst M einbezahlt, dei dem Tode ihres Marmes 500 Mark aus-Bienbaben, ule weiteres Busichulimitglied Alfobenus-Her-din die Kommission für die Beihillstoffe murben gewählt: Wiesbaben, Schmidt-Biesbaben, Chriftmann Biesbaben, rbach und Floreich-Bierftabt. Dem Brandmeifter Rumpfiben, ber 25 Johre biefer Rommiffion, gulege als Borfipen-Achort buite, Dies Amt aber wegen oorgefcrittenen Alters Bir, foll in Anertennung feiner Beibienfte burch ben Borfine Chrung in Form eines Angebindes zu Teil werden. Der Tagung des nächsten (23.) Feuerwehringes im Jahre Liber Oberursel bestimmt, desten Freiwillige Feuerwehr mit Germehrtag ihr Sofchriges Befreben feiert, fur 1917 murbe

Dermijotes.

dur, ein Feitzig, Bettofest und Teverwert reihten fich an.

Salenflandsbericht. Der anutliche Bericht befogt über ben Sand in vergangener Worbe u. a.: Bishrend in Nord-and ofulch der Eide famtliche Feldkruchte weitere Fart-kennage haben, ift in Mittels, West und Sübdeutschland insiege der immer und regnerischen und fühlen Witterung ferung ber Felber nicht ju verzeichnen, mehrfach jagar ichtenberung Doch gibt es auch in Rordbeutschied immer ihme Sezirfe, denen die trodene Witterung nicht schällich in il. Auf den der beitetrung nicht schällich in il. Auf den beitetriegen geschritten, befonders in Brandenden und Medlendurg. Der Ginterweigen hat im allgesteinen Stand behäuptet. Die Phinterperfte ilt größtensteinen Stand behäuptet. Die Phinterperfte ilt größtensteinen Stand behäuptet. Die Phinterperfte ilt größtensteinen Stand behäuptet zu wildliche ichneil und wiede Shillten, Die Commergerfte reift auffnllend ichnell und wied illich bald ichnurreif. Auch der Spafer bat dort, wo ge-tenm gefallen ift, uleffach feinen Stand verbeffert. Die ill. abgefeben von den beberen Lagen in Mittel- und bland, jum geolgien Teil beribet. Ben ben bad Früchten licht noch die Rüben verhaltniamligig am besten, wäh-ben Karrostein weben guten Serichten wehrzan barüber wird, das fich bei ihnen infolge ber andauernden Rösse Erunfheit und Schworzbeinigfeit geigen.

Tibe Centennsfichten. Galle nicht ein balbiger Witterungs Antriet, fieht einzelnen Landestellen eine willige Dift of. Im amideriale fichen weite Streden unter Walte waternte ift vollig verloren. Im Binium Bunfter murben Marreien jur Erstehung glinftigen Ermeweiters bie Abbefonderer Gotienbierfte angentanet. Bom Aleberebein, im Borgebirge, dem frudeibarften Condfirite Beftbeutich en Rachrichten über ben Ginnb ber geibfrüchte, Die broillog laufen. Wenn nicht balbige Treifenbeit und imtalie, ife bie gefainte Getreibeernte bebrobt; fie murbe in the Body hindusgedoben.

Stuhe. Das Generalfommando des 14. Armeeforps trill ber in leiter Beit vielfom entstellten gettungenoch-ter bie Erctweidung von Geschüngteiten beim Feldarillerie-in in Freiburg I. Br. solgendes mit: Bar einigen Wochen Gelbartiflerte-Regiment 76 in Freiburg nachts in einen

Saler find ermittelt und verhaftet. Giner von ihnen bat in ben Johren 1004 bis 1906 feine Dienftgeit bei bem Regiment 76 abgeleifiet und war baber mit ben ortlichen Berbaltniffen vertraut.

Roin. Der isiaheige Sobn einer in der Mitfabl mohmenben Arbeitertran beren Mann auherhalb meilt, erfrandte vor einigen Lagen plöglich so bestig, bosh der Bryt die Nebersührung in das Holpstal einerduete. Rach zwei Legen flarb der Knabe, ohne daß der Arzt eine genaue Lodesursache hatte jeststellen fünnen. Erst die Beichenöffnung ergob, daß ber Rinbe infolge von Mitelinvergeftung (Rambvergiftung) geftorben ift. Wie die Minter des Anaben angab, bat der Anabe trop ihrer Barmung häufig Ingo-retten gerancht. Seine Leibenschaft dafür wor in grob, daß er oft, wenn er aus der Schüle fam, rauchte anflatt zu einen. Der Junge foll, so wird behauptet, tagtun burabsknitzlich 30 Ingereiten gerands haben. Jest bar er feinen Leichefinn mit dem Tobe ge-

Um angreiche Jollhinferziehungen werben einer Ralner Firma jum Bermurt gemacht, die fich mit bem aundel von Sprit beichölligt. Es wird bedauptet, das fich die Hirma eines befonders eingerichteten Tantwagens bedient habe, in dem fich ein besonderer Ramu behand, der nur einen fleinen Teil des Lantwagens ausmamte, und ber Bengol enthielt; biefer bejundere Raum mur ber, der bei Merifianen einer Duntificht unterzogen wurde. Der groffere Teil bes Bagens mar indes mit Sprit gefüllt, der auf diese Körte von der Schweit nach Deutschland eingeführt wurde. Man schäft, des die Könte des Schweitschlands eingeführt wurde. Man könte des Magens allein rund 12 000 M an Zoll entzogen worden sind. Ueber den Gefamtumfung der Zolldimerziehung komiten wir Bestlemmtes nach nicht erfahren. Die Indaber der Jirma sollen verhaltet, seden und Seldung einer Kuntion von mehreren 100 000 M wieder der Auf veien Tuch gefehrt. worden iehn. ber auf freien Guß gefest worben fein.

Ein interestanter Jall. Die nicht genilgend motivierie hinaus-weisung eines Golies aus einem öffentlichen Lotal ist eine Be-leibigung und ftreiber. Ein Arzt im Wiedernu in Sachsen war im Galthol jum Rautenfrang eingefehrt. Koum botte er bie Stube betreten, als ihm der Wirt gurieft "Derr Dotter, für Gie gibt es hier nichtel. Ohne ein Wort zu ermidern, vertleit der Urz dan Cotal, vertlogte dann aber den Wirt. Das Schöffengericht lerach biefen frei, aber das Sandgericht verurzeitte ihn zu 30 Mart Geldstrafe. Das lächfische Oberlandesgericht beflätigte die Entscheidung. Der Wirt habe fein vermeintliches Nocht der hinnissweitung in einer Form ausgeibt, ble bie Beleidigung ausmache. Er anderen Beiten bereits porber angeflindigt, er werbe ben Argt himausweifen und babe jenen baber ein Schauftud vorgeführt, mithin den Kläger blohgestellt.

Gine originelle Jilm-Mufnahme, Die Taufenbe von Beugierigen anlecte, fand auf dem Tempethofer Feide bei Bertin ftatt. Eine Film Gefellichaft nahm ein "Dramss" auf, in dem die Resielerzeboson eines Amerikadampfers voorbommt. Auf freiem Feide war aus Aufiffen bas Innere eines Danpfers gusammengestellt worben; im Maschinenraum fab man bie Rolben fich bewegen, die Beiger die Feuer immren usw. Schlieftlich fleht mon, mie infnige einer-Reneterpfoffen der Dampfer in die Luft fliegt. Das Lein-wandgeruft, das ben Dampfer geschieft barfrellte, wurde mit Pulver in bie Buft gefprengt.

Die "Dachfel". Die urwüchsig beutsche Geftalt bes Aurmotees John sieht in biefen Togen bes Aurmieftes und in biefem Dobre ber Erinnerung mieber febenbig por ber Geele, und fo mog an eine Gefchichte erinnert werben, die gugleich von felner giübenben Baterlandsliebe und feinem Bergnügen an munderlichen Etymologien Zengnis ablogt. Einst fragte Jahn in der Zeit, da die Befreiung noch nicht vollendet mar, und das Brondenburger Tor ohne die von Anysken nach Paris entführte Bittorin takt und feines Schmides beraubt boftond, einen Knaben, ber ihn be gleiteter "Wa ist die Witteria geblieben? Und was denfit Du Die dabel? Der Junge antwortete, Die Frangelen batten die Biftincie nach Paris mitgenammen, und im übrigen bächte er fich gar nichts babet. Laum waren diete Worte feinem Minnde entstoben, fo gab ibm Jahn eine Dhefeige und fagte ju ihm: "Run bentft Du ein ander Mul babel, daß Du bellen mußt, damit fie von Paris zurückforme und wieder aufs Brandenburger Tor." Diefer Lorjall, der bald befannt wurde, hat auch jo manchen Erwachjenen nuch-dentlich gestimmt und ihm deim Lindlic der beraubien preußischen Triumphpforte ben fiammenben Baufich jur Befreiung bes Noter-landes fiel im Derg geprägt. Werm Datn felbst biele Geschichte ergabite, fo legte er aver befanberen Bert barauf, baf ber bem Anaben erteilte Streich eine Strafe befonderer Urt mar. "Dan rebe babei nicht von einem Sadeuftreich ober von einer Moulfchelle ober von einer Obefeige, fondern von einer echten beutschen Dachtel. Dachtel tommet nämlich ber von "benten", und mas ber Junge befommen hat, war alfo telne gewöhnliche, fondern eine "Dent-Obrieige".

Cine neuarfige Brautwerbung brachte ein junger ungarischer Gutobeliger in Unwendung. Er legte seiner Ungebeiteter einen Trauring und eine — Aconsverfagel auf den Alfch mit dem jerundlichen Erfuchen, ju möhlen, Che oder Lob. Die junge Dume wahlte ben Trouring, erflattete aber Ungeige wegen Bebrohung. Rachber fund sie ihren Brautigum aber boch bester als feine ermos feltfame Merbung hatte vermiten laffen und unhim die Klage wie-

"Der Pitulenfapitan" und "bon friegführende Oberhaupt". In biel murde eine Schar bolbwichliger Burichen bingfeit gennent, die eine Reibe von Einbrichen versibien und die gestobleuen Gegenfolnde in einer im Boibe eingerichteten Doble aufgeftapelt batten. Die Bengel, famillich burch die Lefture von Schundromanen verwierr gemacht, unterhelten einen Schriftwachfel, beren Briefe folgenderwohen unterzeichnet wurden: "Boglaubigt Germann Popp, Breatentopitän, gegengezeichnet von Lukius, Höupiting und frieg-führendes Oberhaupt ber Siour".

Alnderbejuch nuf der "hobengollern". Sie die "hobengollern", gefolgt von bem Depeichenbopt "Gleiparn", von Bollistim erichten, muchte ein mit reichem Schaligmert versehenes Rorblandsboot, in bem ein Heiner Anabe mit feinem in Stationslitucht geffelbeten Rinbermubden jag, som Uter tos und nahm feinen Rucs bireft auf bau Raiferichtef ju. Der fieine Infaffe, ber einen machtigen Rofenftrauf in ben Bunben bielt, war bas Gebinden bes in Balholm mobnenden befamuen norwegischen Malers Normann. Der Halter hatte bei feiner vorjahrigen Anweisenheit im Balbolm ein bem munteren Staaben berart Gefallen gefunden, dach er ihm von Bertin aus ein Miniatur-Arlegefchill gufenden lieft. Diefer Beweis fallerlicher Halb hatte auf ben Aeinen Abelleen is tiefen Ginbrud gemocht, den er feine Eltern mit Bitten bestürmte, ihm zu erlauben, dem Kaifer bei feiner Anfanst einen Blumenftrauß zu überzeichen. Der Kaifer nahm den Kleinen auch diesmal in liebensmürdigster Weise auf, ließ ihn auf dem Schiff derumlahren und demirtete ihn mit Kunden. Erft nach längerem Aufenthall an Bord der "Johensollern" durite fich der kleine Walt verabscheben und in das Haus seiner Altern gerücklichen.

Trauung ber Cuffenbraute, Die alte fcone Gitte ber Trauung ber Luifenbraute ift nach in biefem Johre aufrecht erhalten mar-ben. Um Sterbetag ber Königin Luife fand in ber Betsbamer Garnisontinche burch Halprediger Richter bie Tranung von fachs Braut und mei Silberbrautpaaren fratt. Luisenbraute find un-beschottene junge Manchen den bievenden Standen, die von ber faiferlichen Familie bestimmt merben. Debes Brautpaar erhält ein Gelbgeschent, bas dieumit 450 Wart betrug. Mus Anlaß des Todestages ber unvergesiischen Königin tragen die Luisenbräute bei ber Trauung schwarze Kielber.

felbeiberg. Being Rangfit von Siam, ber im Frühicht unfere Stadt nach neunschrigem Aufenthalt verloffen bat und nach bem Bangfoter Ronipohof gurudgefehrt ift, wird lich in nachster Zeit mit einer jungen Dame aus beibelberg, Frankein Effabeth Scharnberger vermabten. Die Dame reifte mit ihrer Miniter und Schwester nach Stam. Der Bergensroman bes Beingen mar in Beibelberg feit langerer Beit offenes Gebeimnis. Gine Schmefter ber tünftigen flameflichen Prinzeffin ift mit einem femgöflichen Fliegeroffizier in Alfgler verbeiretet.

Ein Erdbeben.

Arankfurt in Mr. 20. Juli. Rurg noch ! Uhr murbe fier ein leichter Erbfieß verfpliet. - Mon einem Geren, ber im vierten Stod eines Saufes ber Edenheimer Landftrage wohnt, wird mitgeseilt, baft die Banbe fichtbar bin und berfcwantten. Ein an ber Bond bangender Spiegel machte mehrere Gefunden ftarte Bemegungen, bie Lufter giferien beitig. Die gange urt und Beife ber Erichafterungen unterschied fich beutlich von bem Jinern, bas lauft burch schwere Luftwagen bervorgerufen wirb. Ein underer Erdbeben Benducter enelber: "Die sach beim Effen, als ich plohich beimertle, das ber Tilch sich zu bemegen begann und mein Grubt in und berwodelte. Weichzeitig wurte ich ein plötificher Unwohldins und es filmmerte wir vor den Angen. Das wahrte eine eine kathe Minnte. Ich glaubte guerst, ein Schwindelanfall babe die kathe Minnte. Ich glaubte guerst, ein Schwindelanfall babe die Lauschung dervoergerufen, daß sich die Gegenstände bewegten, aber bald ersube ich in der Alachderichaft, dah er ein Erdverten, aber bald ersube ich in der Alachderichaft, dah er ein Erdverten, aber bald ersube ich in der Alachderichaft, dah er ein Erdverten, aber bald ersube ich in der Alachderichaft, dah er ein Erdverten sich deutlich bewegt, daß die Lampen Part gependelt hätten, und daß selbst Uhren von den Bidaden gesallen feinen. Bei einer Jamilie, die geriebe zu Mitrag ah, seiner plopping die Teller von Tisch gesallen. Sogir ihwere Aleiberichtung seinen ungestürzt.

Frankfurt a. W. Iv. Iv. Jouis Deute nachmittag i Uhre Kin. 28. Seit, kritus das Heilderg-Chieroctorium ein Erdbeben in nur 170 Alacmeter Herdung sein. Der Derd begt etwas

mur 170 Kilometer Gerbentfernung fest. Der Derb liegt etwas wördlicher als bertenige bes Bebens pom 11. Appember 1911. Der Erblich war in vielen Haufern Frontfurts beutlich bemerfbur, Wöbel und Bilber bewegten fich und die Schelben fürrten.

Rarlarube, 20. Juli. Heite mitig I Ubr 7 Min. wurde bier ein mehrere Sehinden daueinber ftarfer Erhifoh verspürt, der aber nach die leift worllegenden Meldingen feinen Schaden ange-richtet hat. Gleichkatende Meldungen liegen u. a. vor am Freiburg und Reufindt im Schmarzwald.

Strafburg (Aljaß), 20. Joll. Hente nachmittag 1 Uhr 10 Dim wurde ein turger, aber beitiger Cebitof verfpurt. Die Uhren blieben fieben und die Bilber an ben Manben bemegten fich. An einigen Stullen frürzien bie Beute auf Die Strafe.

Lustichissabet.

Die Dauerfahrt bes "C 3 20".

Arantinet. Ibod ben Berichten bes Gilbrers, Direttor Dirt, mar bie Saber eine ber ichmierigsten, die je mit einem "ESchiff" ausgeführt morben iff. Stundenlang murbe bas Fahr-

in beiben Tage mar ein ichmuter Abend geseigt. Rur gans ber bei Blinbhauch über bie Bipfel ber uralten Banne bes finen friichen Duft wie von jungem Den mit fich tragenb. Mabe por ber Beranda prudelte und plaischerie melodich

bemaufte Springbrimmen. in, me eine Deffnung in bem Laubbache ben Musbild haute lich eine machtige Wetterwand auf. Einen futzen landtie ber Mond empor, am dann gleich wieder bieter Bollemmen ju verschwinden. Unbörbaren intua minige Alebermbufe an den Genftern vorüber.

unr menigen Engen war er in feliser Garmfon, im der Kameraden, ein Albeb jener ungebeuren festgeglieder-fre, die Armee belijt, wußte er nacht von der Menlenburg. bn ben Gruppens, beit Geinben ber Schredeufteine. Und

Bar wit ihm gescheben, bağ er so pang verfätbert mar, in boch eine strücke, nichts weniger als phantofilische Gotar'. Seit er sie gesehen, tonnte er sich sein tänstiges für nochtellen ohne bie; ihr Bidd versless ihn meder im Bachen; ihre Bacheln machte ihn seige in ben bart im Bachen; ihre Bacheln machte ihn seige in ben bart im Bachen; alle geschender Misch von ihr ther froffnung; ein falter, nichtnehtenber Blid von ihr aufe Lebensfreube.

anne fo nicht weitergeben. Er mußte ein Ende mochen, ther erwachen und bem Marchentraum, ber ihn umfpon-

Ouf mar auffallend ichnell gebeilt; er veripiirte fait ger Tortaen mehr, menhalb allo nach bei den Genppense blei-achts auch frau von Groopen die Jugendreundin feiner. Aufen lein, — wenn es beraustom, daß er ein Glieb der Stedeuftein mar, bann bagte, verachtete man auch ibn

ltine Rache an den drei Czechen, welche einst die Seini-Wet betten? Die konnte er auch von Roben aus inn haben er seinen Diener beschieden. Neberdies wurde Weber tängli feiner berren und es unbegreiflich linden, Webl er ihm feine Aufunft in nohe Auslicht geliellt, fo

Die bliefe Rachil Er batte es Gibylle verfprochen, auf Buchou ju machen, und fie wollte ihn begleiten, ihn füh-bie Schape eines Ronigreichs hatte er auf die nüchften tige Devalchtet. Wenn er noch einmal an ibrer Geite Balbenbunfei gefchritten indr. von ihr geführt, ibre bund in der feinen rubend, - nieffeicht murbe er ther errogen, bon ihr gu icheiben unt Bimmermieber-

"balle bleibt es dubei. — morgen verlaffe ich die Menfenn ift die höchfte Zeul murmelte er,

Das leife Geffnen ber The machte ihn am feinen Trummen auffahren. Gine bunfte Geflatt trat auf ihn gu.

Ginb Gie bereit? flufterte Gibnile. Ja, gnädiges Fräulein! Mile fein herz wieder pochtel

Daben Gte eine Bloffe? Meinen Revolper Dos cemiett Rommen Elel Sie gitten unhörbar burch ben Kurribor auf ben ichwach beleuchleten Flur, bamt binunter auf ben Bol. Rings berrichte tiefe Clinidecules. Reben einer riefigen Raftanie blieb Gibolle fteben und sah auf ein erlenchtetes Fentter im Parterre. Doeselbe war durch einen weißen Borbang verhillt; deutlich sah man, wie ein Schatten wieder und wieder sich vorüberbewegte.

Westert füsterte fie Arel ins Ohr. Er mariet auf den Ang-bruch ber Fenersbrunfet Weine mir nur nicht zu-fpat fammen! Das bente ich nicht! entgegnebe Arel leife. Die Brandfiifter werben ficher nicht eber aus Wert ichreiten, als bis fie volltom-men ficher find, daß alle Leute ichlafen! Mahricheinlich warret

man godi erit dos Gemitter ab Siballe ichien berabigt und fcritt weiter. Wie fie bemerfte, bog Aref, deffen Augen lich noch uicht au die Dunkelheit gewöhnt hatten und der überdies der einzuschlagenden Richtung vollfrändig unfundig wor, nicht so ichnell zu folgen vermochte, blieb lie sieden und reichte ihm mit einigem Widerstreben die siene Hand, die er lajort mit der feinen umichloft.

Es gling, wie Ugel merfte, über ben Gutshof, ber vollfommen menichentere mar. Bor einer Pforte blieb fie fieben; er horte, bag fie biefelbe mit einem Schiefel offnete und bernoch, als fie hingusgetreten waren, leise wieder verlchloß. Run fam ein wogendes Getreibefeld, durch welches ein schmaler Fußsteig bindurch fibrte. Am fernen hoeizont leuchtete ein Blip auf, ihn Schulle's Gestalt beutlich erkennen tallend. Die trug wieberum Mannerffeibung, eine Buchje nut ber Schufter, einen Algerhal auf bem

das Jeld mar zu Unde, der Blald begann, ichweigender, haber Laubwald. Sibulle hatte wieber feine Sand ergriffen und zog ibn vorwärts, — wie ihm schien, auf ungebahntem Wege, willten burch Das Didicht.

Arat ein beller Streifen, ein Fahrweg. Sie überschritten ihn und traten jensein wieder in den Wald ein. Auf einem ichmaten Biobe, den mar bas geable, timbige Muge feiner Stübrerin gu er-Tennen permochle, ging es meiler,

Ein traumbaft juges Gefühl Geerfam Arel. Allein mit dem geliebten Radden, von ihr geführt. — weiche Setigfeit! Hütte fie ibn fo in ben Tob geleitet, er ware ihr ohne Befimnen gefolgt.

Ploulien biteb fie fichen und laufchte. Man Tommt! flufterbe fie,

In her Zat näherten fich auf bem Fahrwege Gefindten. Vs waren, mie Arel aus bem Sprechen ichiof, zwei Manner, die fich, wie er alsbalb erfannte, laut mid ungentert in czechifcher Sprache unterhiebten. Arel batte fich mehrere Jahre mit bem Stubium ber flowischen Sprachen beichaftigt und babet auch jenes Ibiom Somet vermodite er vieles zu verlieben

Maht gut, daß ein Gemitter berauffammi! fogte ber eine. Dente, in einer Stunde fami's lasgeben. Sab' dem Czerla gelagt, lobald es fraftig donnert, foll er angunden! Rann auch mat lo gehen, - barfen ben armen Schreifenfrein nicht immer in Ber-

Biefo? entgegnete ber unbere, beifer lachenb. 3ft body ber Baron gufrieben, wenn er fich jagen fann, jener ift es gewefen! Benn nur der Czerfa nicht Dumunbeiten macht! Berschwiegen ist er in mie bas Grab und uns verraten, das tut er nint. - bagt

bie Deutschen viel zu febe! Aber ber Branntwein, ohne ben mirb et nicht fertig. — war ichen wieder halb beraufcht! Benn er'n von nicht verichteit, und fie finden ihn morgen in der Scheune!
Bie, Unfinn! horte Arel noch des ersteren Stimme fagen. Go bumm ift ber Czerfa nicht! Und ichlimmfienfalls gebe ich nach inigen Stunden nachsebent Beitt ifts aber beffer, wenn wir nach Souje ellen, bamit man uns nicht verbächtigen toun!

Die Stimmen vertfangen. Bon mar ban für eine Sprache? fragte Sibnue leife. Rlang ban nicht mie Politifch? Es mar Tichechifcht erwiderte Agel ebenfo leife. Hierauf teilte

er ihr ben Inhalt bes Bernammenen mit. Gie fcmieg einige Beit, bann fagte flet Czerfa? Der Schneibemiller Prochnom bat einen Anecht, einen großen, fturten, finfter aussehenben Menfchen, ber, menn ich nicht irre, Schrefe gerufen mieb. Babricheinlich ift es ber! Doch

eilen mir, ehe es au fpåt litt Sie eilte weiter, ohne Agel die nand ju reichen. Der Schein ber jest baufiger aufeinunder folgenden Blige ermöglichte es ibm inden, ihr zu folgen.

Bu dem, was ich ihr von Schredenstein gefagt habe, findet fie

feine Ermiberung! bochte Arel. Wohrscheinlich glaubt fie es nichtt Daß boch der Saft jo blind model! Der Bald hörte nach zehn Minuten auf. Eine welte, farn-bebaute Fläche geiste fich im Scheine des Wetterleischtens. Dort,

in der Mitte ber Lichtung, lagen mehrere Gebanbe. Balb maren

Blahricheinlich befindet fich der Brandflifter in einer der Schement flötterte Arei, fiedend bleidend, feiner Begleiterin ims Ohr. In werde verfachen, eine offene Teir zu sieden!

Cin usuer Blig zeigte ihm des langgefreche, in furzen Zwischennaumen inigende Schemen, — Frachwert mit Ziegelsteinen gedech. Alle mie die zogen, musten fie gust derennen. (Berringung feigt.)

prog wein firdmendem Regen gepelifcht, bazu gefellfe fich iber bem Sobenfee ein Gegenwind, ber 20 Sefunbenmeter erreichte und das Schiff über eine Stunde am Fied festhielt. Bei ber Landung in Frankfurt mar das Schiff jo nom Regen beidzwert, daß zu feiner Entlastung alles Entlichtliche über Bord geworfen werden mußte, tim einem unfanften Aufproll auf bem Boden vorzubrugen. Die Reife ging jundchft in öfflicher Richtung über Mitraburg und Unsbach nach Mugsburg. Dann nahm bas Schiff fublichen Rurs gum Bobenfee, der in ben erften Abendftunden erreicht murbe. Beber dem Wasser murbe eine Höhensahrt undernammen, die die gu 1800 Meter emporsährte. Um 8% Uhr abends hatte das Hahrzeug Friedrichshafen erreicht und tam num in ichwere Beiber. gunge Racht hindurch ftrömte ber Regen nieder, dazu gefellte fich, wie erwähnt, ein feborier Gegenwind. Som Bobenfer nahm bar Schiff norblichen Rurs und tom gegen 1 Uhr nachts nach Stuttport. Bei Cintritt ber Morgenbammerung ichmebte 28 3 20" über Frantsurt, Um 4% Uhr früh erfolgte bier die Landung. Die militärische Abnahmetommission machte die Jahrt mit. Die end-gültige Uebernahme durch die Williarbehörde erfolgt erft am Linmenben Dienstag noch Heberführung bes Schiffe noch Baben Dos Der Rommandant bes "L 3 30" wird Hauptmann Lange.

Gepangerte Jingzeuge.

Baris, 21. Juli. Einer offiziöfen Melbung zufolge bestalnt bie Kriegsverwaltung, bag in Zufunft alle für ben Kriegsbienf verwendeten Fluggeuge gepangert fein muffen. Die nichtgepanger ten Stugzeuge merben lebiglich gur Murbilbung ber Milliarlieger Dienen. Gleichzeitig murbe beichloffen, Die Berfuche mit ben neuen gepangerten Kriegoftogzeugen gebeim zu bolten.

Etwas von der Erziehung zum Tierichut.

"Ihr habt der Jugend Berg, Erzieber, in der Dand! Bas Ihr bem lodern Boben einpflanzt, wird Burzein ichlogen, Blas Ihr dem zurien Zweig einimpft, wird Früchte tragen."

Keine Rlage wird in neuer Zeit häufiger vernammen, feiner mohnt bringlicher zur Ubhilfe als die Rlage über die bereichenbe Robeit und die punchmende Entfittlichung im Bolle. Da gibt es tein Bemantein; biefe Rlage ift wur zu begrundet. Wen ber Ber fall bes Familienlebens, Die Musichreitungen auf ber Strafe und im Birthaufe, die unbeimliche Berbreitung einer bluttriefenben Schauerflieratur nicht beutlich genug reben, den muß die Krims-naftantiftlit vollende überzeugen. Die Befer der Vergeben und Ber-brechen feigt in Deutschland von Jahr zu Jahr; befunders groß ist die Junahme der jugendlichen Berbrecher. Frogt man nach ber Urfache diefer Ericheinung, jo ist man seiten um eine Untwor verlegen. Die einen flagen dem Zeitgeift an, indem fie ihn ber Berefigiofität gelben; die anderen verbammen die heutige Zwilifation Die einen flagen ben Beitgeift an, indem fie ibn ber mit allen ihren Beronfinftungen, bo fie burch bie Musbilbung ber finbieibnellen Gelbständigfeit bie Untorität ber Sitte und guten Glemehnheiten untergraben habe. Latfache ift, bag ber Reim gur Rebeit ichan in fellhelter Ingend gelegt wird durch das Berhalten der Kinder zu ihren Mitgelchapten, den Tieren. Schule und Behrer lind deshald eitzig beltrebt, in dieser Beziehung erziehend und besternd auf das Kindesberz einzumirken. Wissen sie dast, dah bas Kindesberg noch weicher Boben ift, ber die Camenforner bes Guten gufnimmt. "Wier die Ingend bat, ber hat ban Boll und die Jufunit." Die Schule mird baber auch jebe Gelegenheit bemugen, burch einen gemittvollen Unterricht nicht nur in der Raburtunde, fondern auch im Religionaunterrichte und in allen übrigen Unterrichtsgegenftanben in biefer Begiebung berart gu mirten, bof bie Rinber Schonung ber Diere als Pflicht und Miffhandtung berfelben als Bergeben empfinden und erfahren lernen, wie Derfchug nur ben eigensten Intereffen ber Menichen bient und boff ichugen — Menichen nuben" beiht. Aber nicht nur in wirtichufe-licher Beziehung wird Terfchuh Borteile bringen, er trögt auch ungemein bei zur Förberung der Sittlichteit unserer Ninder. Wenn diefe barnuf hingeleitet merben, bie Tiere schament gu behandetn, Teilnohme und Dille dem leibenden Tiere zuzuwenden, so werden fle naturgemäß auch bumaner und gefühltodler gegen ihre Mit-menschen werden. Darin aber liegt ein großer Ausen für das gunze Menschengeschlicht. Schon Beljing jagt: "Der mitseldigite Mensch ist auch der beste Mensch" und humboldt, welcher wie seiten einer in ber Welt herumgetommen ift und Lanber und Bolter fennen gelernt bat, urteilt: "Graufamfeit gegen bie Tiere ift eines ber fenmieichnendften Mertmale eines nieberen u. unebien Bollen.

Beiber fieht auch im Deutschen Botte, bei ung, Die Art, mie Jehr niele Menichen die Diere behandeln, in froffem Gegensche zu den Barmbergigteits-Mahnungen der Keligion und Moral und zu dem hohen Grade der Kultur, der unfere Zeit in anderer Hin-

In faufenden von Fallen ift gu feben, mie mon bie Soustiere erharmungslos bis ju ibrem legten Abemguge ausmitht, thre aufapfernden Dienste mit Misbandlung lohnt und auch die freileben-Diere, felbft die harmtofeften und nuglichften mit Rudfichts lofigfeit verfolgt. Wenn auch Tierquater nicht gerabe immer Morber werben, je muß boch zugegeben werben, bag fie bas Zeug bagu haben und es jeben Tag werben tonnen. Durch allmabliche Gewihnung an graufame Danblungen erftiden fie nicht allein bie lie Genuft u. feibit huchfte Luft ba empfinben, mo ambere Menfchen von Ungit und Schreden ergriffen werben. Die Berbrecherge-ichichte ift reich an Beispielen felcher Ungeheuer, Gerabe in neuerer Beit bot man bei Berbrecherprozesien ofter verjucht, bas | rufen, feinen Freubenlaut ausfohen und ihr Beib nicht flagen

Ingenbleben ber Berbrober genauer zu erforfchen, und es tonnte in gabtreichen Füllen fesigestellt werben, bag Morber in ihrer gend Tierqualer wuren. Graufamteiten gegen Tiere verübten ichan felt ibrer erften Jagend Rero, Caligula, Domitian u. l. m Bon Rarl IX., bem Rung ber Bortholomiusnacht, ift befannt baft er feinem Lieblingshunde lebenbig bas Reit absteben lieb Bion Labmig XIII. berichtet bie Chronit, das er als Rind einen fleinen Bogel ben Ropf langfam smilden gwei Steinen gerquetliste, Auch Imun, der Schredliche, beluftigte fich ichen als Rnabe damit, lebende Tiere nom Turme des Kremt hinabym-merfen. Dichingis Khan, der tatarische Bermufter von balb Mien, tannte als Rind fein größeres Bergnugen, als Bogel, Ragen u. f. m. lebendig in fiebenbem Baffer gappein ju feben Nahen u. J. m. iedening in pedicidem Maljer zappetti ju jeden.
Und den zahlreichen Berbrechern der Reugeit weih man mit Begimmibeit, daß der Durk nach Stut verzugsweise durch die Mihhandlung der Tiere und die Ruft, die zu inten, enthanden und genährt morden ist. So wird die Tiergnölerei durch Abstumpfung
des besteren Gefühle, durch die Bestriedigung der enhen Triebe und
ganz besonders durch die Wacht der Gewohndelt zu einer einzigartigen Berichule für das Berirechen. "Mit Steinem füngt man an, mit Großem hört man auf," Unter den Aupen der Mutter verstümmelt der "Liebling" eine Müce, einen Kafer; sie beachtet es nicht; es ist ja nur Ungezieser. In feinem Unmut haust er eine Rage, muffit bas geplagte Zier, fo find Childge feitens ber Er-Nage, minist das gepunge Lut, io ind Schange jeitens der Erwachfenen die Folge. Mite bäusig mird der Jumb zum Brigeijungen jur des Kindes Unarten! Auf dem Arms des Batere
wohnt der Knieps frühe ichen den Rishandtungen größerer Tiere
bei; zu seiner Unterhaltung! Das Miduschen in der fralle und sein
qualvoller Tod — alles much dem Bergnügen des Kindes seinen
Tribut bringen. Daß solche Tierquallerei die Characterbildung unterer Kinder in fcblimmfter Weife beeinftuft, indem fie bei ihner robe und finnliche Tetebe entjeffelt, die Phantofie mit wollustiggraufamen Bilbern erfüllt und die Entwittung des muralifden Sinnes behindert, löft fich leicht benten.

Sollte es ba nicht auch Blicht ber Eltern fein, ihre Rinber in tierfreundlichem Ginne von frührfter Jugend an gu beeinftuffen? Gewiß! Die Schule ift bestrebt, in biefer Begiehning alles ju tun mas in ihren Kraften fieht, aber gar oft find Mighandlung und Misaatung ber Tiere icon im Berfehntalter zur bofen Angewohn-heit geworben und ber Lehrer bat Mübe und Not, ble verrabten Sinderherzen zu bestern und für ein stilliches Betragen empfäng lich zu wochen. Manchmel ist es schon zu spät; alle Ermahnungen Drohungen und Strafen bleiben wirfungstos. Darum tommt es febr niel, ja fast alles barauf un, bei ber Jugend icon friche ben ublen Ansangen entgegengutreten, fteit burch Ungeschild und Unwissenheit solch bose Gewohnheiten und Reigungen ber Rinder zu veranfassen und zu begünftigen. So foll benn bas Wort ber Mahnung gur Pflege bes Tierichungen vor allem den Eltern gelten, bah bie auch ihrerseits als bie natürtlichten Erzieher ber Kinder biefe bei Zeiten icon auftiaren, ermuntern, ihnen raten und beifen, ftatt in den Bergen ihrer Lieblinge Gefühle zu weden und zu nabren, bie ber Tierqualerei ben Rahrvoben bereiten. Beiber find Gelbft fucht, Engheraigfeit, Liebfoligfeit, Borbeit und Unverftand ber Eitern oft die Urfochen, die ber Entwickung ber Tierquaterei burch Rinber Borfdjub leiften, die größer ift, als allgemein angenom Die Bahl ber Marterbeitpiele ift unverfcopflich; bie Babl ber Tierquiller, die icon in ber Jugend die menfchliche Bestie fich tragen, groß. Jum Glud gibt en aber noch viele Familien, if venen ber mufte Tang umo goldine Ralb nicht nicht die Gefühle ber b. h. gur Freude an ben Tieren ju erziehen. Schwer ist es auch Beifen mir boch, baf fcon bas fleinfte Kind fich von ber Diermelt feiner Umgebung angezogen fühlt, wie auch piele Tiere gerne bie Gefpielen ber Rleinften find. Biffige hunde merben von einem zweijährigen Bengel um Schwanze gezogen und entziehen fich ben Sanben boch nur mit fanfter Gemalt. Raben, bie feben andern Fremben enjauchen, laffen fich fireicheln und brütfen, ja fammen und waschen von bem fleinen Tächterchen des Rachbard. Wer

Liebe, bes Erbarmens gegen die Liere erflieft bat. Bater und Mutter find unobläffig bewüht, ihre Linder auch zur Lierfreube, hatte nicht icon eines ber rührenben Bilbchen geschen, auf benen bargestellt ift, wie Lämmehen und Mabeben nebeneinander ber geben, aber mie ein riefiger hund neben einem breifahrigen Kinde am Bande geführt wird. Sudjen mir Eltern nur folche Liebe jum Diere, die freude an allem Lebenben planmagig zu fteigern und ift noch meich und empfänglich für offen Gute. Bebren und überjeugen mir es, bag die Soustiere und die meiften der freilebenden Liere unfere Wohltater find. "Dann erblidt bas Rind, beffen befertenbe Phantafietätigfeit reger ift, als unfer profenber Berftanb, in bem Schofe, das uns die Bolle "gibt" und in dem Pierbe, das uns gieben und tragen "hilft", mirflich, freundliche, willige Genoffen unferes hausftandes. Elie aber ein wohlerzogenes Kind nichts reundlich Dargebotenes obne ein Wort des Dankes hinnehmen

wird, fo fucht es nuch balb ben Tieren feinen Dont abzustatten

Den Tieren gegenüber, die lautlos ihre Bahnen gleben, ift manches

Rind mohl beshalb graufam, weil Um nur bas als Schmerz er-icheint, mas Gefchrei auslöft. Die Beufchreffe, die ein Bein ver-

beren fann, ohne bag ein Schmerzensleut erflingt, ift für bas leb-

hafte Rind taum viel mehr, ale bas Stud Dolg, von bem man

Splitter abreißt; die Spinnenbeine, die jagar nach ber Trennung vom Beibe bes Tierchens fich jedhaft bewegen, find ihm ein Rurio-

bem Rinbe ergabti merben von flummen Menfchen, benen Krant-

heit ober ein Gehler von Rinbheit an bie Gabe ber Rebe genom-

men hat. Solche armen Menichen, die nicht Bater und Mutter

tonnen, haben Brüber und Comeffern, Lelbensgofahrlen unter bei Lieren. Es find die Rempen, die harmlon über den Weg friediffi Die Bliegen und Schmetterlinge, Die Heihigen Umeilen und alle bei Burmer, die durche naffe Erbreich friechen 3c. Bir muffen bie ormen fummen Geichöpfe bebouern, follten ihnen in mitfelbig er gegenkommen, als ob es ungludliche Kinder wären, mit denen ob boch mith freundlicher find, als mit undern. So belehrt, merde unsere Aleinen gern beifen, mo ein Tier ihrer Bille bebart. "Darbt fcon" werben das aus dem Wosser gereitete Bienchen, das ans der Reste gefallene und aufgehodene Bogelchen wohl nicht jagen, aber freuen fonnen und merben fie fich, wenn ein Rinberhandeben ihner

Immerbin gibt es Gibern und Rindermadden geung, die imm Pflegebesobienen Furcht und Ctel vor ben Ihren einzufliffe trachten. Alles, was neben ber Menichheit lebt, ift ba gemife maßen Unrat, mit dem man fich nicht bemengen bart. Bei folden Beginnen werben freilich, wenn auch nicht gerobe Tierbeger, jo bed Dierverüchter erzogen. Richt blog, weil Ufel und Berachtung mads in sials umichtagen, jondern auch, weil eine unnatürlicht Kin swiften Sind und Tierweit gegraben wird, follte bem barmfeiff lungen und Mabchen fein Weien vereleit werben. Schiefe Urrif entfiehen, wenn 3. B. die Spinne ober die Relleroffel als babin begeichnet werben. Bermeiben wie baber jebe Meisterung, die in Rinbe Furcht, Sag ober Etel erweden tonnte, gegenüber ben Diere im allgemeinen! Durch Fürberung ber Tierfreube, ber Tierfent nis und des Mitteids mit den Tieren ibie eine im Winter obei fonft in allerlei Bedrüngnis leben), bereiten die Eitern in verftari nispoller Beife ihre Kinder für bas Beben in ber Schule por. darauf fommt alles an, baft beim Rinde noch nichts verborben dimenn es zur Schule fommt.

Bubri barum, liebe Ettern, Gure Rleinen ichan frub binrit !! ben Garten, mo ber Menich mit dem Tiere lebt und fubli! Dabes lie bann nicht einen Abglang von jenem Garten Chen, ber und Alten erlebeint als bas perforene Barables? Went Giern burch gutes Beilptel und burch Gemöhnung an Seikilgung bes Tier ichtigte Sembannent fierfreundlicher Gefinnung legen, bent mirb es bes Santa feitet. mirb es ber Schule leicht fein, auf biefem Grunde meiter gu bauen febes Wort vom Leib ber Tiere, fentt fich in fruchtbaren Bebeit reiche Früchte tragend.

Benn jeber frete fruh ben Reim bes Mitleids in ber Rinder Derg: menn feiner litte, bah ein Tier gepeinigt murbe gar jum Schers. bann femande febe Barbarei, bie eine Schmach für untre Zeit, und auch bem Tier ermiefe man, mas es perbient: Barmbergiafeit!

Th. 20s.

Neueste Nachrichten.

Celpgig, 21. Juli. Geftern nachmittag ftiefgen auf beit Windmühlenmege ein Aufobus und ein eleftelicher Strafenbahm magen jufammen. 3 Perfonen murben fcmer, 7 leichter verlicht. Der Mutobus murbe gertrummert, die Stragenbahu fcmet im ichabigi. Die Schuld trifft ben Chauffeur bes firaftungens, bei entgegen den Borfchriften an der Strafenbahn vorbeigufomnist

Paris, 21. 3ult. Bei bem geftrigen Bettichmimmen in bei Seine zwifden ber Brude von Jorg und ber Wergenberbrude, beiber Deutliche Germann Wet aus Stuttgart, ber bie 7 Rifamele lange Strede in 1 Stunde 22 Minuten gurudlegte.

Paris, 21. Juli. Just Studenten fanden gestern abend in Boulogner Billdogen ein Bertenbalsband, bas angeblich bem auf dem Tolkpalet entmendeten tanichend ühnlich fein foll, jebach gedem biefigen Bertreter bes bestohlenen Londoner Jumelier für eine wertlose Rachahmung erflärt wurde.

Mitteilung aus dem Publikum.

In Rr. 165 ber Rhein, Bollsgeitung (Bliesbaben) vom 19. Juff if go feien u. a. und verbient Beachtung

Sattersheim, 18. Juli. (Gemeinbevertreterfigung) neues Orisitatid loebert fünftigbin uon ben Pilegeeltern ber in Bieblinder ein Schulgelb von 25 Mart. Mitgetritt mirb, bob of 1. Oftober eine Automobilomnibusverbinbung Sattersbeim-ihrei furt erdfinet mirb. Der Rechnungsabichluß pro 1912 bringt eines Ueberichus von 11 333 Mart, so bas für 1914 eine Steurtsere fegung in Musficht fieht.

Brieftaften der Redattion.

Unbefannt. Gur Ihre Beitungsfendung mit bem Britte Soltersheim baben wir 17 Pfg. Strafpurte gablen mullen, weil eine banbichriftliche Bemertung baran geschrieben halten. bitten um gelegentliche Rüderftattung.

Leitung Guido Zeibler. Berontwortlich für ben redatitaneffell Benif Jorichief, für ben Retfame- und Anzeigenteit Heinr. Bucht-ben Druff und Berlag Wilh Holzapfel, famit. in Biebrich. Retatio brud und Betlag ber Buchbruderei Guibo Beibler in Biebeid Für Schweine

Todes-Huzelde.

Samstag ahend 19 Uhr versehled sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager

Herr Johann Weilbadier, Landwirt

im 71. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: L.d. N. Eva Weilbüober, geb. Schmidt. Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. Juli vor-mittags 11% Übr vom Sterbehause, Gartenstraue is aus statt. — Seelenkuster sied Montag, Dienstag und Mittwoch, morgens 6% Übr.

Weitbekannte neveste Original Schneligang-Kähmaschine Krone 18. A State of Monageto Tentralki Nibenschinen Sitten Bobbin, State of Monageto Tentralki Nibenschinen Sitten, Sobbin, Singer of Market of M Vervinen versandet die hacksruigs Ellenrathies Econe XII mit bygbedicker Fefreis für alle Arten Schnederet, 60, 65, 68, 50 MX. mr. 4 wentige Proteoni. mr. 5 Jahre Baratta. Jahlidens-Estalog grafts. Manaulus in sticky und stophi.



chmackhaftes, nahrhaftes Mittagessen mit neuem Gemüse A Person 15 Pig. erhalt man durch Verwendung v. 25-25 Gramm & Person v. unserem

Pflauzenfleisch-Extrakt "Ochsena"

zum Stoben (Awrichten) der Gemüse und als Eleischersatz und als delikate Würzez allen Gemüse-Suppen, Knochen-Suppen, Saucen, Regeuts usw. Kochrezepte gratis. Wir versenden:

Schachtein à 8 Dosen à 1 Plund 600 Gramm) nette Dose 150 Mark 516 à 1, 620 franko per Post nach jedem Orte la Deutschland. Probe-Schachtel à 2 Plund tentweder 2/1 Plund oder 4/2 Plund kosten 60 Plennig pre Schachtel mehr. Zahlung nach Empfang der Ware am Monatsschluß durch Postanweisung. Nichtgefallenes nehmen (auch angebrochen) jederzeit unfrankiert surück. Ochsena ist uns am 11. Januar 1912 belm Kalsert. Patentamt Berlin unter Nr. 158545 geschützt. Ochsena ist unbeschränkt haltbar.

MOHR & Go., G.m. b.H., Altona-Ottensen.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgalle 16 Bankgeschäfte jeder Art.

Wiesbaden

Tel. 51 u. 706

Billige, sorgilitige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietbaren Schrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk.

mit Zusata von Salmisk nach pentin und Borax. Das wei sum Kochen der Wascho sein nar garant, reine kentisch bester und halb so teller lerdes Seifenpulver. H Gustav Erkel, C. W. Palls H

bie nicht freifen wollen, ch is ben Beinen baben ober font frant find tur berfelt, bufftigel Jungbieb ilt bad Beite

Kümmels's

Ralf-Leberthran

Emulfion

W. Piter Black 0.00, % open Blook 1.00, B Piter Board 2.00 4 Piter Blook 0.00 an bules is ber Bimskoner 0.00 an bules is

Wasche

Bleich Good

Fabrik chemisch reiner gefes
Seifen u. felner Telletie gefes
Wiesbaden, Langen ge
Niederinge bei Herri meit.
F. Sohnelderböhn gh
strasse II, Biebrich a

Bezugepreis: monatli Bringerfohn; 3n gleie ohne Bestellgeld, aus

N 113.

Amtliche Bel der Stadt Ho

Dos Oblt auf bem Gem fille verfteigert. Sachbeim a. 22., ben 22.

Bele Montog, ben 28. Juli L. Fran Johann Must 250 im Daubhaus, L Grorg Sogier das Rorn bie Graft, D. Schonbore Ruten im Ropf

Bothaufe öffentlich verftei Orgonombeim a. 98 , ben 22.

Befo Us wirb pur allgemeinen T Stanbesamtegefchafte für 0, 92, bem unterzeichnet Der Magiftrutsoffiftent S Susafficial Wenth Jum 3 90chbeim a. W., ben 18.

Geneinsaigliche Belehrung Der Rollauf ber Schwein Time des Magemeinbefind stas peruriachie Ortrantur

or Unfactungoftoff wirb lati ober auch gelegentlich Der Unitedur aptiechlich mit bem Rote u Dungftatten und Sofe. Erhbeden, in Jaucherinne ngestoff lange Zeit erhine mirb fein Gebeihen ! de befunders in der warme

Mertmale an b Die Mufushme bes Anfr Stortipe Erfrantung ber 3. beiliminte Beit (Binfubut trichetmingen betvortrete beirägt aber meift gives b liere bobes Bieber mit : Deunterfeit und bes ber Streu und geigen n

foch furger Zeit treten in ber hinterichentel, ur de, der Bruft und bem S a baden und an den Obre Jam breitet fich fcbnell a Liere bei norgeschristener tepers teperrot bis blouret meiften Tieren in furger Butarrig tit ber Stranthe Stenrale. Dierbei augers Sein, bretartig über die geh Gleden in ber Saut, G beim Mattauf, pflegen b a ber Erfranfung gagegen on ben Tieren, Die den Binetten als Rachtronthe nich Angemelfung der (
min Bullen geigen fich bei
beitangen,

Mertmale an Bei pefforbenen, gesotele der beinen finbei man neben der beniger bochgrobige U Schnellung und blauret ift mit Blattung perbunden de ben Bacfpeinblattern bie erfrantien Douptpart 雷川 3.0

Ninn ein Schmein unter the ber Drispoliseibe the beingeftellt mire, ob be

Berbutun Berhamm ber Schweit relie Auch emplieblt Beinigung ber Stalle u ber sanchmen. Binen fajt licheren Schu

pfung.
de dönfig von bem Ro
bertliebig alle Schweit
der Antlant seiten ift. aber Schweine abge

Beftandes impfer Durch bie Impfung gel Inne w folgen: auch m In Tiere burch bie Im